

Badische TURNZEITUNG

114. Jahrgang | Nr. 7
Juli 2010

E1470 - ISSN 0721-2828



Landes- kinder- turnfest 2010

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



 Badischer
Turner-Bund e.V.

Rothaus



**Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG**

Im Juli hat es noch nie geschneit!

6.100 Kinder und Übungsleiter erleben ein

WOCHENENDE der SUPERLATIVE



„Im Juli hat es noch nie geschneit“ versicherten uns die Vertreter vom ausrichtenden TV Donaueschingen und der Stadt Donaueschingen immer wieder, während wir in den Wintermonaten die Schulen und Wettkampfstätten, unter Schneemassen begraben, besichtigten. Ob die schöne Kleinstadt hoch oben im Schwarzwald-Baar-Kreis wohl die richtige Wahl war für eine Großveranstaltung, die hauptsächlich im Freien stattfindet?

Ein eindeutiges JA ist die Antwort! Die Menschen in Donaueschingen kennen ihre Stadt und offensichtlich auch das Wetter sehr gut. Am Freitag, dem 2. Juli 2010, begann für 1.000 Schüler der ersten bis sechsten Klassen aus Donaueschingen das Landeskinderturnfest mit dem mittlerweile traditionellen Schulaktionstag bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen im Anton-Mall Stadion.

Kurz nach Schulschluss am Nachmittag sind die ersten Landeskinderturnfest-Teilnehmer aus den badischen Vereinen angereist und haben die Stadt in orange getaucht. Alles Oranje-Fans? Absolut nicht. Die Daumen haben alle der deutschen Fußballnationalmannschaft gedrückt, die am Samstag im Viertelfinale gegen Argentinien stand. Doch für dieses spannende Spiel blieb für die über 5.000 kleinen und großen Turner in ihren orangefarbenen Teilnehmer-T-Shirts nur wenig Zeit.

Die Meldezahlen waren nahezu so hoch wie bei den letzten Baden-Württembergischen Landeskinderturnfesten und dies, obwohl sich der Schwäbische Turnerbund entschieden hatte, den gemeinsam ausgerichteten Veranstaltungen den Rücken zu kehren und ein eigenes Landeskinderturnfest anzubieten. So waren die Zeitpläne für Wettkämpfe, Wettbewerbe und Mitmachangebote dicht gedrängt und Turnfest-Atmosphäre hat sich vom 2. bis 4. Juli in ganz Donaueschingen ausgebreitet.

Viele haben noch das Landesturnfest in Offenburg in bester Erinnerung. Nur einen Monat später konnten wir den Kindern ein ebenso optimales Turnfesterlebnis bieten mit Wettkämpfen, Wettbewerben, Mitmachangeboten, der Kindergala „Stars & Sternchen“, der Verleihung des KiTu-Stars und erstmalig sogar mit einem eigenen Sonderzug. Ein Turnfest wie bei den Großen – nur eben alles auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten. So sind die Wege kürzer als bei Landesturnfesten, die Teilnehmer erhalten Vollverpflegung und das Landeskinderturnfest-T-Shirt ist als wichtiges Identifikationsmerkmal im Paket mit enthalten.

Das Konzept der Badischen Turnerjugend für das Badische Landeskinderturnfest ging voll auf und hat viele neue Vereine für die Veranstaltung begeistern können. Bei stetig sinkenden Mitgliederzahlen und steigender Konkurrenz durch andere Verbände und kommerzielle Sportanbieter gewinnt das Landeskinderturnfest an Interesse an der Basis und wird sicherlich weiterhin einen wichtigen Baustein im Kinderturnen der Zukunft darstellen.

Kerstin Kollinger, Dr. Kerstin Sauer
BTJ-Vorstandsmitglieder für Kinderturnen

IMPRESSUM

Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

INHALT

BTB-Aktuell

Terminkalender	4
Kurz und bündig	
aus den DTB LSV BTB	4
Landeswandertag	
in Forbach und Gausbach	14
Wandertage in den Turngauen	16
Rendezvous der Bewegung	21
TurnGala 2010/2011	23

BTJ-Aktuell

Schwerpunktthema:	
Landeskinderturnfest 2010	
in Donaueschingen	9

Freizeit- und Gesundheitssport

Fit und gesund älter werden ...	19
---------------------------------	----

Wettkampfsport

Aerobic	24
Faustball	24
Kunstturnen Frauen	25
Prellball	28
Trampolinturnen	28

Personalien

Otto Brian Volker Seitz	30
Heidi Mayer	31
Else und Hermann Meinzer	32
Erich Gugel †	32
Aus der badischen Turnfamilie	32

Aus den Turngauen

Badischer Schwarzwald-Turngau	33
Breisgauer Turngau	33
Elsenz-Turngau Sinsheim	34
Hegau Bodensee-Turngau	34
Karlsruher Turngau	36
Kraichturngau Bruchsal	37
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	37
Ortenauer Turngau	38
Turngau Pforzheim-Enz	39

Amtliche Mitteilungen

Gerätturnen Leichtathletik	42
Turngau Heidelberg	42
Hegau Bodensee-Turngau	43
Kraichturngau Bruchsal	43
Main-Neckar-Turngau	43
Turngau Mannheim	43
Markgräfler-Hochrhein Turngau	43

Jobbörse	8
----------	---

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

KURZ & BÜNDIG



Aus dem Deutschen Turner-Bund

DTB-GYMCARD und Deutscher Sportausweis kooperieren.
NEUER MITGLIEDSAUSWEIS im deutschen Sport mit „echtem Mehrwert“

Die GYMCARD des Deutschen Turner-Bundes und der deutsche Sportausweis kooperieren. Ab Juli 2010 bilden die etwa 150.000 Vertreter der DTB-Vereine und die 650.000 Sportausweisinhaber eine gemeinsame Plattform von Sportlern und genießen somit die Vorzüge einer völlig neuen Informations- und Angebotswelt. Die neue GYMCARD ist ab sofort nicht mehr nur ehrenamtlich Tätigen zugänglich, sondern steht als neuer Mitgliedsausweis allen Mitgliedern der knapp 20.000 DTB-Vereine zur Verfügung.

Die Inhaber der GYMCARD erhalten zudem Zugang zum offiziellen Informations- und Kommunikationsportal des Deutschen Sportausweises unter www.sportausweis.de. Neben Informationen von Verbänden und Vereinen aus ganz Deutschland bietet die erweiterte Vorteilswelt über 800 exklusive Angebote, darunter Sportveranstaltungen, Einkaufstipps, Reisen und Hotels sowie eine separat zu beantragende Kreditkarte, die GYMCARD MasterCard GOLD. Darüber hinaus ermöglicht die neue GYMCARD die vergünstigte Teilnahme an rund 3.000 Veranstaltungen des DTB und seiner Landesturnverbände.

„Durch die Kooperation zwischen GYMCARD und Deutschem Sportausweis ist es uns gelungen, einen einheitlichen Ausweis für die Vereine und deren Mitglieder mit einem echten Mehrwert zu schaffen. Besonders freut uns, dass nun alle DTB-Vereinsmitglieder an der Vorteilswelt teilhaben und die große Vielfalt der Angebote nutzen können“, erklärt DTB-Generalsekretär Hans-Peter Wullenweber.

Alle Informationen zur neuen GYMCARD gibt es unter www.gymcard.de und www.sportausweis.de.

Der Deutsche Sportausweis ist Mitgliedsausweis der Vereine, offizielle Community für alle Ebenen des organisierten Sports und Vorteilssystem bei teilnehmenden Partnern. Exklusiver Betreiber des Systems Deutscher Sportausweis ist die DSA Deutsche Sportausweis GmbH (DSA), die in Koordination mit dem Deutschem Olympischen Sportbund, Landessportbünden und Spitzenverbänden für den Aufbau, den Betrieb und die Weiterentwicklung des Systems verantwortlich ist.

Mehr Informationen zur DSA Deutsche Sportausweis GmbH unter www.d-s-a-gmbh.de. ■

Weltgymnaestrada 2011 in Lausanne:
AKTIVE TEILNAHME für badische Turnerinnen und Turner

Trotz der badischen Landesgymnaestrada, die vom 3. bis 5. Juni 2011 in Konstanz stattfindet, plant der Badische Turner-Bund auch eine aktive Beteiligung an der nächstjährigen Weltgymnaestrada in Lausanne.

Projektleiterin beim Badischen Turner-Bund ist Melanie Rieder. Vorgesehen ist eine aktive Mitwirkung bei den Bildern 1, 2 und 3 (55+) der Großgruppenvorführung. Vereine und Gruppen die an einer aktiven Mitwirkung Interesse haben sollten sich bis zum **30. Juli 2010** direkt an Melanie Rieder, Ahornring 3, 79211 Denzlingen, Telefon 0173 - 8528427, E-Mail: melanie.rieder@gmx.de wenden. Die Weltgymnaestrada findet vom 10. bis 16. Juli 2011 statt, wobei mit folgenden Kosten zu rechnen ist:

Grundkosten für die aktive Teilnahme:

a. Teilnehmerbeitrag mit GymCard	310,00 Euro
b. Teilnehmerbeitrag ohne GymCard	330,00 Euro
c. Teilnehmerbeitrag Jugend	290,00 Euro
d. Schulunterkunft mit Frühstück	240,00 Euro
e. Verpflegung (7 Mittagessen)	80,00 Euro

Beinhaltet Festkarte, Nahverkehrsticket, Delegationskleidung, Zutritt zu allen nicht kartenpflichtigen Veranstaltungen.

Terminkalender August und September

1. – 7. August 2010

Zeltlager der Ortenauer Turnerjugend in Zell am Harmersbach

2. – 12. August 2010

42. Internationales Jugendzeltlager in Breisach

2. – 8. August 2010

Gerätturncamp in Herbolzheim

3. – 5. September 2010

Deutsche Ringtennis-Meisterschaften in Kieselbronn

4./5. September 2010

Deutsche Faustball-Meisterschaften der Senioren in Wiesental

18. September 2010

AOK-Gesundheitstag Kraichturngau Bruchsal und Karlsruher Turngau in Neudorf

24. – 26. September 2010

1. BTB Trendsport Convention in Karlsruhe

24. September 2010

Herbsttagung des Kraichturngau Bruchsal in Karlsdorf
 Bergturnfest in Kieselbronn

25. September 2010

Landesfinale LBS-Cup Gerätturnen in Philippsburg
 VR-Tag des Talents im Turngau Mannheim

26. September 2010

Baden-Württemb. OL-Meisterschaften Langstrecke in Zizenhausen

DIETER SCHMIDT-VOLKMAR weiterhin an der Spitze des LSV

Dieter Schmidt-Volkmar wurde am Samstag, 3. Juli 2010, auf der 16. Ordentlichen Mitgliederversammlung des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV) in Pforzheim das zweite Mal zum LSV-Präsidenten gewählt. Die bisherigen Vizepräsidenten Gundolf Fleischer (Horben), Heinz Janalik (Mosbach) und Klaus Tappeser (Rottenburg) wurden im Amt bestätigt.

Stefan Mappus, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, machte in seiner Rede im CongressCentrum Pforzheim deutlich, welche Bedeutung die Sportorganisation für ihn hat. „Wir brauchen einen starken Sport in Baden-Württemberg – sowohl in der Breite als auch in der Spitze.“

Mappus erklärte seine Bereitschaft die Schirmherrschaft für die Initiative „Spitzensportland Baden-Württemberg“ zu übernehmen. Ziel der Initiative ist die Optimierung der Bedingungen für den Spitzensport und seine Athleten in Baden-Württemberg. „Dass wir in Deutschland und insbesondere in Baden-Württemberg so gut aufgestellt sind, liegt nicht zuletzt an den umtriebigen und professionellen Sportfunktionären“, sagte Ministerpräsident Stefan Mappus in seiner Ansprache.

Im Hinblick auf die derzeit „zielorientiert und konstruktiv“ laufenden Verhandlungen zum Solidarpakt II sagte Mappus: „Wir schreiben auf jeden Fall für die Jahre 2010/2011 die Zahlen des bestehenden Solidarpakts fort“. Was die Zeit darüber hinaus angehe, stehe das Land zu seiner Verantwortung und werde im Rahmen seiner Möglichkeiten einen darüber hinausgehenden Beitrag prüfen. Auch wenn die haushaltspolitischen Rahmenbedingungen zurzeit schwierig seien, sei Verlässlichkeit ein sehr wichtiger Bestandteile der Verhandlungen zum Solidarpakt Sport II. „Der Sport in den Vereinen lebt aber nicht in erster Linie von der finanziellen Förderung. Er lebt vielmehr von den Menschen, die sich aktiv einbringen und die mitmachen“, so der Ministerpräsident. Das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger schaffe einen „enormen Gewinn an Lebensqualität“ für die Gesellschaft.

Als Präsidiumsmitglieder wieder gewählt wurden Herbert Rösch (Ostfildern), Jörg Schwenk (Stuttgart), Rudi Krämer (Titisee-Neustadt) und Gerhard Schäfer (Heidelberg) als Fachverbandsvertreter und Dieter Grauling (Dornstadt) und Manfred Pawlita (Heuchlingen) als Vereinsvertreter sowie Paul Hempfer (Waldburg). Bestätigt wurden Dr. Barbara Oettinger (Lorch) als Frauenvertreterin und Monica Wüllner (Stuttgart) als Vertreterin der Sportjugend.

Neu in das Präsidium gewählt wurde der frühere Erste Bürgermeister der Stadt Karlsruhe Harald Denecken (Karlsruhe) und Klaus Kokemüller (Denzlingen). Der Vizepräsident des Badischen Sportbundes Freiburg vertritt ebenso wie Harald Denecken die Interessen der Vereine im Präsidium. Gerhard Mengesdorf (St. Georgen) und Günter Seith (Karlsruhe) sind aus dem Präsidium ausgeschieden.

Die Jahresrechnungen 2007 bis 2009, der Haushaltsplan 2010, die Geschäftsberichte und die durch das LSV-Präsidium beantragten Satzungsänderungen wurden einstimmig verabschie-

det. Die Satzung des LSV musste geändert werden, um den Anforderungen der neuen Abgabenordnung zu entsprechen. Die vom Präsidium vorgeschlagene Resolution zum Glücksspiel-Staatsvertrag, die die Position des LSV deutlich machen soll, wurde einstimmig beschlossen. ■

Baden-Württembergische Sportjugend:

DRITTE WAHLPERIODE für Monica Wüllner

Monica Wüllner (Stuttgart) wurde auf der Sitzung des Jugendhauptausschusses der Baden-Württembergischen Sportjugend (BWSJ) in der Sportschule Steinbach von den Delegierten einstimmig zur Vorsitzenden wiedergewählt. Sie ist seit 2004 an der Spitze des größten Jugendverbandes in Baden-Württemberg. Damit vertritt Wüllner in ihrer dritten Wahlperiode bis 2013 die sportjugendpolitischen Anliegen der Kinder und Jugendlichen der 11.400 baden-württembergischen Sportvereine im Präsidium des LSV sowie gegenüber Politik und Gesellschaft. Die Baden-Württembergische Sportjugend vertritt als Jugendorganisation des LSV die Interessen der Kinder und Jugendlichen im organisierten Sport.

LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar bedankte sich für die Arbeit in der zurückliegenden Wahlperiode: „Die Baden-Württembergische Sportjugend hat für die derzeit 1,6 Millionen jungen Menschen in über 11.400 Sportvereinen hervorragende Arbeit geleistet. Dabei versteht die BWSJ den Sport als einen unverzichtbaren Bestandteil von Erziehung und Bildung junger Menschen.“

Das Hauptaugenmerk wird Monica Wüllner auf die Lobbyarbeit bei Politik, Gesellschaft, Ministerien und anderen Jugendorganisationen legen. „Die Bedeutung von Sport als sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendlichen kann in der heutigen Zeit gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Sportvereine vermitteln den Jüngsten durch ihr Angebot nicht nur Freude an der Bewegung, sondern auch einen gesunden Lebensstil.“ so die 40-Jährige.

Daher fordert die BWSJ-Vorsitzende: „Wir müssen das Land Baden-Württemberg überzeugen, dass wir einen weiteren „Bündnis für die Jugend“ brauchen, um ein gesundes Aufwachsen für Kinder und Jugendliche in Baden-Württemberg zu erreichen.“

Für die kommenden drei Jahre stehen ihr Volker Lieboner (Wilhelmsfeld), der Vorsitzende der Badischen Sportjugend Nord, Magdalena Heer (Kuppenheim), die Vorsitzende der Badischen Sportjugend Freiburg und Uwe Gerstenmaier (Ulm), der Vorsitzende der Württembergischen Sportjugend, im BWSJ-Vorstand zur Seite. Als Beisitzer wurden einstimmig gewählt: Fritz Schöbinger (Malsch), BSJ-Nord, Andreas Schmid (Ravensburg), WSJ und Jens Jakob (Lörrach), BSJ-Freiburg. ■

TURNSPIELE an der Universität Heidelberg präsent

Neue Wege bei der Vermittlung gehen die badischen Turnspieler. Am Sportinstitut der Universität Heidelberg wird seit dem Wintersemester 2009/2010 das zweistündige Wahlfach „Alternative Sportspiele im Schul- und Wettkampfsport“ angeboten.

Prof. Dr. Klaus Roth, Initiator des international renommierten Konzepts der Ballschule Heidelberg, hat von der Idee bis zur Umsetzung den badischen Landesspielwart Jürgen Mitschele (Linkenheim) un-



terstützt. „Ballsschule bedeutet Vielfalt und diese wird durch verschiedene Spiele und Spielgeräte gewährleistet“ so Roth.

Unter der Federführung des Lehrbeauftragten Rainer Frommknecht (Waibstadt) erhalten die Sportstudenten einen umfassenden Einblick in die Turnspiele Faustball, Indiaca, Prellball und Ringtennis. „Diese vier Rückschlagspiele zeichnet ein einfacher Spielgedanke, eine schnelle Spielfähigkeit sowie äußerst variable Rahmenbedingungen aus“, erklärt Frommknecht.

Als weitere Referenten stehen René Abele (Indiaca, Karlsruhe), Diethelm Weiss (Prellball, Wiesloch) sowie Timo Hufnagel (Ringtennis, Kieselbronn) bereit. Zudem erhalten die Sportstudenten aus dem Angebot des BTB eine Einführung ins Korbball durch Ute Wickenhäuser (Karlsruhe).

Aufgrund der positiven Resonanz ist eine Zusammenarbeit mit den Sportinstituten der Universitäten Freiburg, Karlsruhe und Konstanz geplant, die auf dem bewährten Konzept der Universität Heidelberg basieren soll.



Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) verleiht den Preis „Pro Ehrenamt“ alljährlich an Persönlichkeiten und Institutionen, zum Beispiel aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Medien, die Ehrenamtliche und das Ehrenamt im Sport fördern und unterstützen.

Mit dem „Echt gut!“-Wettbewerb bedankt sich die Landesregierung auch dieses Jahr bei den ehrenamtlich Engagierten. Preise werden dabei auch in der Kategorie „Sport und Kultur“ vergeben. Seit 6. Juli sind hierfür Bewerbungen möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter folgenden Links:

www.echt-gut-bw.de

www.ehrenamt-im-sport.de



Danke!

Sport braucht dein Ehrenamt.

Kinderturn-Kongress vom
10. bis 12. September 2010 im SpOrt Stuttgart:

KINDERTURNEN macht clever & fit

Der zweite Kinderturn-Kongress der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg im SpOrt Stuttgart rückt die Wirkungen des Kinderturnens als motorische Grundlagenbildung für den gesamten Verein mit dem Motto „Kinderturnen macht clever und fit“ in den Mittelpunkt des umfangreichen Programms. Der Kongress bietet Abteilungsleitern, Vereinsvorsitzenden, Erziehern, Lehrern, Übungsleitern und Trainern in über 120 Workshops die Möglichkeit in Theorie und Praxis ihr Wissen zu erweitern und sich auszutauschen.

Kinderturnen tut dem Sport gut! Denn Kinderturnen sorgt für Bewegung bei den Kindern und schafft Möglichkeiten, die notwendigen vielfältigen Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen zu sammeln. Bewegung ist ein grundlegendes Element der menschlichen Entwicklung und als eines der Grundbedürfnisse unserer Kinder unerlässlich für ihre gesamte Persönlichkeitsentwicklung, insbesondere auch der Sprachentwicklung. Kinderturnen ist das vielseitige Spielen, Bewegen und Fertigkeitlernen an und mit Geräten und bietet den Kindern die Bewegungs- und Erfahrungsräume, die sie für eine gesunde Entwicklung benötigen.

Kinderturnen mit seinen Angeboten Eltern-Kind-Turnen, Kleinkinderturnen und Kinderturnen ist die motorische Grundlagenbildung im Verein für alle Sportarten. Insbesondere im Zeichen des demographischen Wandels ist eine verantwortungsbewusste, ganzheitliche und gemeinschaftliche Einstiegsausbildung für alle Sportarten im Verein unumgänglich. Kinderturnen ist das qualitativ beste Angebot für alle Kinder im Turn- und Sportverein von 0 bis 10 Jahre.

Beim zweiten Kinderturn-Kongress der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg im SpOrt Stuttgart sind namhafte Referenten vor Ort, um die Botschaft „Kinderturnen macht clever und fit“ ins Land zu tragen. So hält am Freitag Prof. Dr. Klaus Bös den Hauptvortrag: Kinderturnen macht fit. Am Samstag thematisiert Prof. Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich die qualitativen Rahmenbedingungen der Bewegungsförderung und am Sonntag berichtet Dr. Sabine Kubesch von den neuesten, wissenschaftlichen Ergebnissen zum positiven Zusammenhang von Bewegung und Lernen. Daneben runden Organisations- und Praxis-themen wie „Bewegen und Denken mit Kleinkindern“, „Sensomotorik für Kids“, „Personalentwicklung im Verein“ oder der „Umgang mit schwierigen Kindern“ das Kongressangebot ab. Er bietet damit kompaktes Wissen und Hilfestellungen für die Praxis in Kindergarten, Grundschule und Verein. Sie thematisieren die ganze Bandbreite der Altersgruppen des Kinderturnens sowie wichtige Projekte und Fachwissen.

Der Kinderturn-Kongress ist damit für die Teilnehmer eine ideale Chance an drei Tagen ihr Wissen zu vertiefen, die praktisch-methodische Kompetenz erweitern, Best-Practice-Beispiele kennen zu lernen oder sich beraten zu lassen.

Einen Termin den Sie als Verantwortlicher und engagierter Mitarbeiter in Kindergarten, Schule und Verein wahrnehmen sollten. Nutzen Sie die Möglichkeiten des Frühbucherrabattes bis zum 15. Juli 2010 bzw. GYM CARD-Rabattes.

Mehr zum Programm und Anmeldungen finden Sie unter www.kinderturn-kongress.de. Anmeldungen sind bis zum 27. August online über www.dtb-gymnet.de möglich, danach nur noch per Post oder Fax (0711) 28077-273.

Jugend trainiert für Olympia:

Für **BÜHLER SCHULMANNSCHAFT** war Berlin eine Reise wert

Überglücklich und dekoriert mit der Bronzemedaille kehrte die Windeck-Riege aus Bühl vom Bundesfinale des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ im Gerätturnen aus der Bundeshauptstadt Berlin zurück. Als Vertreter des Bundeslandes Baden-Württemberg wurde der erste Auftritt der jungen Sportler auf nationaler Ebene dank einer ausgezeichneten Leistung auf Anhieb mit der Bronzemedaille belohnt.

Damit knüpften Philip Bäuerle, Sören Schmeiser, Nicolo Giovannella, Felix Haderer und Judith Burkard an die Erfolge der Windeck-Schüler in den 90er Jahren an als mehrfach Medailen auf Bundesebene gewonnen wurden. Denn erstmals nach zwölf Jahren Abstinenz wurde wieder ein Bundesfinale im männlichen Bereich des Turnens ausgetragen, nun aber in einer leicht modifizierten Form. „Weil in der Vergangenheit nicht von allen Bundesländern ein Team nach Berlin geschickt wurde, waren die Wettkämpfe der Jungs aus dem Bundesfinale herausgefallen. Insbesondere in den neuen Ländern gibt es keine flächendeckende Vereinsarbeit, sondern nur wenige Stützpunkte“, erläutert Bühls Trainer Gerd Lugauer, der zudem im Schulamtsbezirk Rastatt und Baden-Baden die Verantwortung für diesen Wettbewerb trägt.

Mit einer veränderten Wettkampfform, bei der auch bis zu zwei Mädchen pro Team zugelassen sind, hat der Deutsche Turner-Bund in diesem Jahr eine neue Initiative gestartet. Hierbei werden verschiedene olympische Geräte zu sogenannten Gerä-

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



Kompetenter Partner
für Verbände und Institutionen



- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
 - Verbandszeitungen
 - Gartenzeitschriften
 - Anzeigenblätter
 - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaquis und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 62 83-0
Fax: (07 21) 62 83-10
E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

www.druckhaus-karlsruhe.de

DIE MUSIK IHRES LEBENS

80ER UND DAS BESTE VON HEUTE!

RADIO



REGENBOGEN

IHR RADIO VON HIER

www.regenbogen.de

Foto: Jens Ottnad



V.l.n.r.: Judith Burkard, Philip Bäuerle, Felix Haderern, Sören Schmeiser und Nicolo Giovannella.

tebahnen zusammengefasst und durch zusätzliche Disziplinen wie Stangenklettern, Standweitsprung und Pendelstafel ergänzt. „Wir haben uns gezielt auf diesen Wettbewerb vorbereitet, was sich gerade bei den Synchronübungen ausgezahlt hat“, beschreibt Manuela Haderer vom TV Bühl die Erfolgsfaktoren der Zwetschenstädter. Eine Besonderheit bei diesem Wettkampf ist auch das Zählsystem, denn für jede Disziplin wird eine Rangfolge ermittelt, gewonnen hat am Ende das Team mit der geringsten Summe.

Einen ausgezeichneten Start erwischte die Mannschaft bei der ersten Gerätebahn, als man das zweitbeste Ergebnis verbuchen konnte. In der zweiten Bahn musste man dagegen zwei Fehler hinnehmen, so dass hier lediglich Platz sieben erreicht wurde. Doch anstatt aufzugeben bewies die Windeck-Truppe Kampfgeist und zeigte in den Synchrondisziplinen eine sehr konzentrierte Leistung, womit Platz zwei in dieser Wertung gesichert wurde. Bei den abschließenden Sonderwertungen, zeigte sich, dass durchaus taktische Überlegungen von Bedeutung sein können. Die Pfälzer Konkurrenten aus Grünstadt hatten z.B. einen Leichtathleten im Aufgebot, der den

Standweitsprung klar dominierte, während hier gerade der Schwachpunkt der Bühler Mannschaft lag. Mit Platz sieben in diesem Bereich kam man am Ende auf 18 Punkte, genau ein Punkt besser als Grünstadt mit 19 Rangpunkten, so dass der Jubel über die Bronzemedaille entsprechend groß war.

Neben der organisierten Stadtrundfahrt und selbstständigen Erkundungen der Hauptstadt war die Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung und Disko in der Max-Schmeling Halle sicher das Highlight im Rahmenprogramm. „Das waren super Tage in Berlin – nur zu kurz“, so das einhellige Fazit der Bühler Delegation.

Dr. Jens Ottnad

Jobbörse

Die **SG Hemsbach 1912 e.V.** sucht ab 1. September 2010 eine/n

ÜBUNGSLEITER/IN

für bestehende Gruppen im **Kinderturnen** (4 – 6 und 6 – 10 Jahre) mit oder ohne ÜL-C-Lizenz.

Kontakt: Christa Hohenadel, Telefon (06201) 73948, E-Mail: christahohenadel@hotmail.com

Die **TSG 78 Heidelberg** sucht ab sofort bzw. nach den Sommerferien eine

ÜBUNGSLEITERIN

für den Kurs **FUNKTIONSGYMNASTIK**.

Das Training findet Mittwoch von 18.30 bis 19.45 Uhr statt. Bei Interesse bitte melden unter Telefon (06221) 472878. **Kontaktadresse:** TSG 78 Heidelberg, Tiergartenstraße 9, 69120 Heidelberg, E-Mail: TSG78-HD@gmx.de

Der **TV 1880 Brötzingen** sucht ab sofort

ÜBUNGSLEITER ...

... für seine „Sie und Er“-Gruppe ab 50. Dienstag 20.15 – 21.15 Uhr eine neu Leitung. Schwerpunkt im Verein bildet der Gesundheitssport. Übungsleiterlizenz wäre von Vorteil.

... für den Bereich **Fitness**. Wir haben ein großes Fitnessangebot und suchen für verschiedene Kurse noch Übungsleiter mit den Kenntnissen Step, Aerobic, Tanz und Bodyfitness. Die Stunden finden nach Absprache statt.

Interessenten bitte melden bei Heike Karpstein, Geschäftsstelle, Arlingerstraße 4, 75179 Pforzheim, Telefon (07231) 464548 oder E-Mail: tvbrotzingen@web.de

Die **Turnabteilung des TSV Wieblingen** sucht ab sofort eine/n

TRAINER/IN Wettkampfturnen Mädchen

Hast du Zeit und Lust eine Gruppe Wettkampfturnerinnen zu trainieren, dann melde dich doch einfach bei: Karolin Seyffer: 0179-9081919, KarolinSeyffer@gmx.de oder bei Sandra Buchholz: (06221) 840534. Wir erteilen nähere Infos zu Trainingszeiten, Trainingsort, usw.

ANZEIGE

www.weisser-ring.de · E-Mail: info@weisser-ring.de

Spendenkonto 34 34 34
Deutsche Bank Mainz · BLZ 550 700 40



Danke!

WEISSER RING

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V.
Weberstraße 16 · 55130 Mainz · Bundesweit 420 Außenstellen



Landeskinderturnfest vom 2. bis 4. Juli in Donaueschingen

LANDESKINDERTURNFEST und SCHULAKTIONSTAG bewegten über 6.100 Menschen

Über 1.000 Donaueschinger Schulkinder von der ersten bis zur sechsten Klasse haben bereits am Freitagvormittag des Kinderturnfestwochenendes im Anton-Mall-Stadion geturnt. Schon traditionell gab es im Vorfeld des Kinderturnfestes einen Schulaktionstag, den die Badische Turnerjugend (BTJ) in Form eines Kinderturn-Tags angeboten hatte. Die BTJ wollte im Vorfeld vor allem die noch nicht in Vereinen organisierten Kinder und Jugendliche erreichen. Neben der Erlebnisrallye wurde hierzu der gut angenommene Kinderturntest angeboten. Ferner war die Kinderturnstiftung bereits ab Freitagmorgen mit „Kinderturnen on Tour“ vor Ort und so hatten die Kinder die Möglichkeit in der Kinderturn-Welt auf Rädern, sieben Kontinente mit typischen Tieren und deren Bewegungsformen zu erkunden und sie mit allen Sinnen zu erleben.

Am Nachmittag und frühen Abend reisten dann die rund 4.300 Teilnehmer aus Baden, Württemberg, Thüringen und Costa Rica an und bezogen ihre Unterkünfte in den verschiedenen Donaueschinger Schulen. Nach dem Abendessen sah man immer mehr Kinder und Betreuer/innen in den orangenen Turnfest-T-Shirts Richtung Stadion pilgern. Viele nutzten die speziell eingerichtete und äußerst gut funktionierende Turnfestlinie, die fast alle Schulen und Wettkampfstätten direkt angefahren hatte.

Dann, um 19.30 Uhr war es endlich soweit. Zunächst rollten große Bälle, welche die teilnehmenden Turngaue symbolisierten, über die Menge hinweg auf die Bühne und zeigten somit, woher die verschiedenen Teilnehmer in Donaueschingen gekommen waren. Anschließend eröffneten die BTJ-Vorsitzenden Sabine Reil und Jürgen Kugler das Landeskinderturnfest 2010. Zusammen mit den Teilnehmern feierten die Maskottchen Muck und Minchen die Eröffnung mit dem Landeskinderturnfest-Tanz.

Zu Beginn des Kinderturnfestes dann gleich ein Highlight. Der KiTu-Star wurde auf der großen Showbühne verliehen. Die Showveranstaltung, bei der es vorrangig um Originalität, Musikalität, Synchronität, Schwierigkeit der Darbietung und Ausdruck geht, hat sich in den letzten Jahren zum festen Programmpunkt während des Kinderturnfestes entwickelt. Fünf Teams wurden nach einer vorherigen Video-Bewerbung ausgewählt, um sich dem Publikum und der sechsköpfigen Jury zu stellen. Die hochrangig besetzte Jury setzte sich aus Oberbürgermeister Thorsten Frei, der stellvertretenden Vorsitzenden des TV Donaueschingen, Marina Heide, BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf, Jürgen Kugler (BTJ-Vorsitzender) und als Turngauvertretung die Vorsitzende Inge Wolber-Berthold und Simone Decker als Vorsitzende der Turnerjugend des Badischen Schwarzwald-Turngaues zusammen. Sie hatte es bei der Bewertung nicht immer leicht und war bei manchen Programmpunkten auch





anderer Meinung als das Publikum. Am Ende konnten sich die „Frösche“ vom TV Steinach bei Publikum und Jury durchsetzen und erhielten den begehrten KiTu-Star. Anschließend war dann Party angesagt. ■

TROTZ KURZER NACHT mit Elan zu den Wettkämpfen

Die Kinder feierten vor der großen Showbühne, bis dann um 22 Uhr die Musik ausgemacht wurde und alle entweder zu Fuß, oder mit dem Bus zur ersten Übernachtung in die Donaueschinger Schulen zurückkehrten. Diese Nacht war für viele Turnerinnen und Turner des Landeskinderturnfestes nur kurz, da sie sich am Samstag schon früh in Richtung Sporthallen oder Anton-Mall-Stadion zu Wettkämpfen und Wettbewerben auf den Weg machten. Aber trotzdem ging es mit frischem Elan, Motivation und viel Energie zum Sportprogramm: immer in Dreier- oder Viererteams zum KinderGerätTurnWettkampf, Kinderwettkampf oder in Mannschaften von sechs bis 16 Teilnehmern zum Dance-Wettbewerb oder dem Schülergruppenwettbewerb. In den Wettkampfpausen oder danach war die Showbühne im Anton-Mall-Stadion ein Zuschauermagnet. Bei den Mitmachangeboten „Fit wie ein Turnschuh“ und dem neu konzipierten „Muck & Minchen Test“ konnten Koordination, Kondition und Fitness getestet werden.

Schon traditionell gibt es bei den Kinderturnfesten eine „Fun-Factory“. Hierbei handelt es sich um ein breitgefächertes Angebot aus Hüpfburgen, Bungee-Trampolin, Airtracks, Relax-Lounge und vielen Attraktionen, die von Sponsoren wie die EnBW, AOK und weiteren Partnern sowie der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt wurden. Hier konnten sich die Kids austoben, beschäftigen oder einfach nur erholen. ■

Ex-Reckweltmeister **EBERHARD GIENGER** kam mit dem Fallschirm

Am Samstag um 15 Uhr gab es ein ganz besonderes Highlight. Kein Geringerer als der ehemalige Reckweltmeister Eberhard Gienger landete umjubelt von zahlreichen Kindern mit seinem Fallschirm im Stadion. Empfangen von OB Thorsten Frei, dem Bundestagsabgeordneten Siegfried Kauder sowie Vertretern des örtlichen Turnvereins Donaueschingen und der BTJ freute sich Gienger über die herzliche Begrüßung und die tolle Stimmung beim Landeskinderturnfest. Im kurzen Gespräch der (Sport-)Fachleute wurde die Bedeutung des Sports sowohl für die körperliche als auch die geistige Entwicklung der Kinder und Jugendlichen festgestellt. Besonders freuen konnte sich der 1. Vorsitzende des TV Donaueschingen, Armin Rudolf. Er bekam aus den Händen von Siegfried Kauder einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro als Zuschuss für die bis 2014 geplante Turn- und Bewegungshalle mit feststehenden Geräten überreicht, die sich der TV Donaueschingen zu seinem 150-jährigen Jubiläum leisten will.

Unweit des Stadions in der Baarsporthalle wurde „Stars & Sternchen“, die Show der Badischen Turnerjugend, auf Grund der großen Nachfrage gleich dreimal angeboten. Unter Regie der beiden Landeskinderturnwartinnen Dr. Kerstin Sauer und Kerstin Kollinger erfreute das kurzweilige Programm über 3.000 Teilnehmer und Gäste. Die von Muck und Minchen moderierte Show zeigte die komplette Vielfalt des Turnens und die ohnehin schon von der Sonne erhitzte Sporthalle kochte über vor Begeisterung.

Parallel zur dritten „Stars & Sternchen“ Show hatte der Bauchredner Addy Axon seinen Auftritt auf der großen Showbühne im Festgelände.





Leider machte das Wetter dem Abendprogramm einen Strich durch die Rechnung und so zogen es einige Vereine vor, den zweiten Kinderturnfest-Abend in der Schule zu feiern. ■

HERVORRAGENDE ZUSAMMENARBEIT mit der Stadt und dem TV Donaueschingen

Sonntagnachmittag, kurz vor 15 Uhr. Das diesjährige Landeskinderturnfest der Badischen Turnerjugend ist vorbei. Nach drei schweißtreibenden Tagen voller Spaß, Wettkämpfe, Bewegung und Feiern begeben sich die 4.300 teilnehmenden Kinder und Betreuer wieder von Donaueschingen auf den Heimweg nach ganz Baden, Württemberg, Thüringen und sogar nach Costa Rica.

„Die Veranstaltung war ein voller Erfolg“, so Sabine Reil, Vorsitzende der Badischen Turnerjugend. „Die hervorragende Zusammenarbeit mit der Stadt Donaueschingen und dem TV Donaueschingen mit seinen Patenvereinen hat ein wunderschönes Kinderturnfest ermöglicht.“ so Reil weiter. „Einziger Wermutstropfen war das Gewitter am Samstagabend und der zwar warme, aber verregnete Sonntag“. Die BTJ hat morgens sofort reagiert und die Erlebnisrallye sowie die Abschlussveranstaltung in die Baarsporthalle verlegt. Bei der Schlussfeier zeigte dann auch Oberbürgermeister Thorsten Frei seine Bewunderung, nicht nur für die Organisation und den Einsatz der vielen freiwilligen Helfer, sondern auch für das Durchhaltevermögen der kleinen Turnerinnen und Turner.

Neben Stadt und Vereinen gilt es noch anderen Dank auszusprechen. Ohne die Unterstützung der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, von BENZ Turnergerätefabrik GmbH & Co. KG, der AOK Baden-Württemberg und der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG wäre eine Durchführung nicht möglich gewesen.

Nach drei Tagen mit über 30 verschiedenen Wettkämpfen und Wettbewerben, mit „Stars & Sternchen“ – der Show der Badischen Turnerjugend, Kinderparties, KiTu-Star, Gottesdienst und Übernachtung in Donaueschinger Schulen fanden es die Teilnehmer schade, dass das Fest schon vorbei ist. Viele Kinder haben jetzt schon angekündigt in zwei Jahren wieder beim nächsten Landeskinderturnfest dabei zu sein. ■

Erlebnisbericht eines routinierten Turnfest-Neulings:

ABENTEUER Landeskinderturnfest 2010

– von Silke Endres –

Mein Heimatverein, der TV Hornberg, war noch nie bei einem Landeskinderturnfest dabei. Selbstverständlich habe ich durch meine damaligen Kollegen der Jugendleitung im Badischen Schwarzwald-Turngau schon viele tolle Geschichten über dieses „Event“ gehört – besonders Ursula Hildbrand schilderte begeistert viele Erlebnisse ...

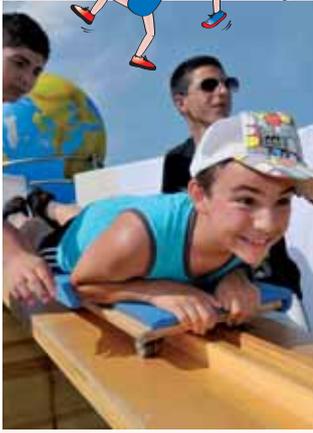
Ich bin nun „ehrenamtstechnisch“ nicht ganz unbedarft: neben meinen beiden Eltern-Kind-Riegen und der Sportabzeichenaktion stehe ich auch auf der Funktionärseite – ich bin Abteilungsleiterin Leichtathletik, Turnfestwartin und stellvertretende Vorsitzende in meinem Heimatverein. Ein Landeskinderturnfest wollte ich mir wirklich nicht „auch noch ans Bein binden ...“ – bei aller Neugier! Nun stand eben dieses Großereignis bei uns im Turngau an. Recht früh wurde ich in meiner hauptamtlichen Funktion als Geschäftstellenleiterin des Badischen Schwarzwald-Turngau und besonders wieder durch Ursula Hildbrand informiert. Ehrensache – nun wird sich auch „mein“ TV Hornberg aktiv beteiligen! Fürs Erste wollten wir mit drei Mannschaften reinschnuppern. Ich habe mich selbst als Helferin bei den Mitmachangeboten eingeteilt ...

Eines Tages kam die leise Anfrage von Ursula, ob ich mir vorstellen könnte, gemeinsam mit Marianne Rutkowski die Hotline zu betreuen. Ich musste nicht lange überlegen – vor ein paar Jahren habe ich die BTB-Vizepräsidentin persönlich kennen und sehr schätzen gelernt.

Letzten Monat war ich zur Orga-Sitzung nach Karlsruhe eingeladen worden um einen groben Überblick zu bekommen. Viele Infos prasselten auf mich ein. Ich war wohl hier in einer anderen Dimension gelandet: auch in organisatorischen Dingen wirklich nicht unbedarft, war ich im Nachhinein unglaublich beeindruckt. Mit einer Präzision, die seinesgleichen sucht, wurde hier ein Event auf den Weg gebracht, das viele tausend Kinder begeistern und ganz bestimmt etliche davon auf ihren Lebensweg prägen wird.

Am Freitag, dem 2. Juli, war es dann soweit: mit meinen beiden Töchtern reiste ich an und lieferte die beiden beim Verein ab. Ich selber „durfte“ mit den Orga-Mitarbeitern in deren





**Wir danken den Partnern
des Landeskinderturnfestes**



freundlich & fair





Quartier schlafen. Gleich trat ich neben Marianne – oder eher, hinter ihr – meinen Dienst am Handy an und lauschte erst einmal ihren Gesprächen. „Oh je, ... was die alles weiß ...“. Mein Herz rutschte dann doch zumindest bis in die Hosentasche. Der Hotline-Biertisch wurde dann am Samstag und Sonntag „mein persönliches Turnfest“. Außer wenigen Botengängen zum Infostand im Stadion und ein Besuch bei „Stars und Sternchen“ habe ich das eigentliche Landeskinderturnfest nur am Telefon mitverfolgen können. Ein Erlebnis der besonderen Art ... Immer wieder huschte die BTJ-„Chefetage“ am Tisch vorbei. Sicherlich nicht nur aufgrund der Tropenhitze mit roten Köpfen. Was diese Mannschaft leistet, ist unglaublich. Für mich gehören Sabine, die beiden Kerstins, Ursula (nur um einige wenige beim Namen zu nennen) und ihre gesamte Mannschaft zum Ritter geschlagen. Über deren Arbeit sollte meiner Meinung nach eine Doku gedreht werden und diversen „Großkopffeten“ zur Definition des Begriffes „Ehrenamt“ zur Verfügung gestellt werden. Ich bin mir ganz sicher, dass viele, die vom „Ehrenamt“ sprechen, bestimmt wissen, wo dies beginnt, aber ganz sicher nicht, in welche Dimensionen es hineinreichen kann ... da habe auch ich in den ersten Juli-Tagen mächtig dazu gelernt.

Was ist es, was die „Sache“ so gelingen lässt? Ist es die gemeinsame Begeisterung des „Turngedankens“? ... oder das Zusammentreffen mit Freunden? ... die geniale Zusammenarbeit? ... die Stimmung untereinander? Sicherlich eine Mischung aus allem und noch viel mehr!!!! Zwei Generationen arbeiten hier für die Durchführung Hand in Hand – ohne wenn und aber – natürlich mit den kleinen menschlichen „Haken“ – aber immer gemeinsam für das gute Gelingen.

Turnfest – für mich wirklich nichts Neues. Seit ich alterstechnisch „darf“ (1978 !) war ich bei allen Gauturnfesten, Landes- und Deutschen Turnfesten dabei! Aber nun kenn' ich auch das Landeskinderturnfest – es ist mit den vorgenannten Turnfesten nicht wirklich vergleichbar. ... und ich fand es klasse – danke Ursula! Ich bin ins kalte Wasser gesprungen, das dank eurem genialen Miteinander gleich badewasserwarm wurde. Beim nächsten LKTF sind wir wieder dabei – ganz bestimmt! ■

EHRENGASTEMPfang der Stadt Donaueschingen

Am Samstagvormittag, als alle Unterkünfte verteilt und die ersten Mahlzeiten eingenommen waren, lud der Oberbürgermeister der Stadt Donaueschingen, Thorsten Frei, alle verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landeskinderturnfestes zum Sektempfang ein. Mit herzlichen Worten, die seine Empfindungen bei der Eröffnung zum Ausdruck brachten, begrüßte er die Gäste und dankte allen für ihren Einsatz.

Ebenfalls bedankte sich die Vorsitzende der BTJ, Sabine Reil, bei der Stadt, bei den rund 500 Helfern des TV Donaueschingen sowie der umliegenden Vereine und bei den Sponsoren. Alles Puzzlesteine zu einer erfolgreichen Veranstaltung. Um dies zu verdeutlichen übergab Sabine Reil an Oberbürgermeister Frei und den TV-Vorsitzenden Armin Rudolf ein Puzzle mit dem Logo des Landeskinderturnfestes als Motiv.

Auch die Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes, Marianne Rutkowski, der Landrat Karl Heim und der 1. Vorsitzende des TV Donaueschingen, Armin Rudolf, fanden lobende und anerkennende Worte für alle am Landeskinderturnfest Beteiligten.

Andrea Fehr-Gänzler

SPLITTER AUS DER HOTLINE

1. Da viele Vereinsmitarbeiter der teilnehmenden Vereine NICHT bzw. nicht genau lesen können, bittet die Hotline, den nächsten Festführer als Hörbuch zu verbreiten oder als Video-Clip in YouTube zu veröffentlichen. Comics hätten auch eher Chancen als der traditionelle Festführer.
2. Sonne, Telefone, Funkgeräte und fünf Kilo Gummibärchen, diverse Kannen Kaffee und 50 Liter Mineralwasser begleiteten die drei Damen der Hotline (Marianne Rutkowski – Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes, Andrea Fehr-Gänzler, Ausschussmitglied und Silke Endres, Geschäftsführerin des Schwarzwald-Turngaus) über die Turnfesttage. Kleine und große Probleme wurden besprochen und meistens gelöst.
3. „Die Busführer sind echt geil hier, es lief schon Discomusik“ – so ein begeistertes Kind am Sonntag morgen um kurz von neun Uhr zu ihrer Betreuerin.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH Für Nachwuchs gesorgt

Michael Steiger, hauptamtlicher Mitarbeiter der BTB-Geschäftsstelle und beim Landeskinderturnfest verantwortlich für das Wettkampfbüro, musste nach einem ersten Einsatz am Freitagabend mitten in der Nacht wieder zurück nach Karlsruhe.



Dabei war der Grund für die nächtliche Heimreise ein ausgesprochen schöner: am frühen Samstagmorgen, dem 4. Juli um 6.07 Uhr wurde Michaels kleine Tochter Nora Marie geboren.

Liebe Nora Marie, herzlich Willkommen und den frischgebackenen Eltern Julia und Michael unseren Glückwunsch! ■

Landeswandertag in Forbach und Gausbach:

WANDERBARES MURGTAL –

Erlebnis für die ganze Familie



Die vorsorglich mitgebrachten Regenjacken und Schirme wurden – wenn überhaupt – erst auf dem Nachhauseweg benötigt. Bei idealem Wanderwetter fand am 9. Mai in Forbach der diesjährige Landeswandertag des Badischen Turner-Bundes statt. Insgesamt 849 Wanderfreunde aus vielen Vereinen fanden den Weg in das wunderbare Murgtal. Ausrichter der wieder einmal glanzvollen und bestens organisierten Großveranstaltung waren die Vereine TV Forbach und TV Gausbach, die beide in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum feiern.

Angeboten wurden zwei 11 und 16 Kilometer lange Rundstrecken sowie ein kinderwagentauglicher Spaziergang über fünf Kilometer. Vor dem Start erhielten am Muttertag alle Mütter von zwei Schwarzwaldmädchen eine Süßigkeit überreicht. Insgesamt hatten beide Vereine mit ihren rührigen Vorsitzenden Rüdiger Ochs (TV Gausbach) und Bernd Schneider (TV Forbach) 160 Helferinnen und Helfer in Einsatz. Darunter 40 Wanderführer, um die Teilnehmer in überschaubaren Gruppen durch Wiesen und Wälder mit Blicken in tiefe Schluchten und entlang der romantischen Murg zu führen. Markante Punkte waren je nach Länge der Strecke die St. Johannes-Kirche, die Giersteine, der Eulenfelsen, das Westwegportal und die alte Holzbrücke. Beim Forsthaus im Sasbachtal waren die Ziegen und Esel von Landschaftspfleger Konrad Roth die Attraktionen vor allem der kleinen Wanderfreunde.

Erstmals angeboten wurde beim Landeswandertag in Forbach eine GPS-Wanderung. "Es ist im Prinzip wie ein Geocoaching gestaltet", erläuterte Markus Wörner, der dieses Angebot zusammen mit Bernd Schneider und Günter Lang organisiert hatte. Mit einem GPS-Gerät konnten die Teilnehmer verschiedene markante Punkte auf der Forbacher Gemarkung anlaufen. Wie den Kuckucksfelsen oder das Gausbacher Kapellchen. Wenn sie diese gefunden hatten, gab es einen Buchstaben für das Lösungswort.

Auch der diesjährige Landeswandertag stand wieder unter dem Motto "Erlebnis für die ganze Familie". Bereits eine Woche zuvor hatte der Medienpartner des Badischen Turner-Bundes, Radio Regenbogen, mit Spots auf diese erlebnisreiche Veranstaltung im Murgtal hingewiesen. Auch der Europapark in Rust bei Freiburg stellte für eine Verlosung unter den mitwandernden Kindern und Jugend-



lichen erneut drei Familien-Eintrittskarten zur Verfügung. Partner des Landeswandertages waren auch wieder die AOK – die Gesundheitskasse, die jedem Teilnehmer Äpfel überreichte, sowie die EnBW Baden-Württemberg als Partner des Badischen Turner-Bundes.

REICHLICH LOB für die Wanderstrecke

“Es war wunderbar, die Strecken waren sehr schön”, lobte BTB-Landeswanderwart Konrad Dold die Wegführung sowie die örtlichen Organisatoren des TV Forbach und TV Gausbach, die von Gauwanderwart Wolfgang König unterstützt wurden. Auch Rolf Zimmermann, Beauftragter für Wandern im Deutschen Turner-Bund, der sich bei den Landeswandertagen in Baden immer besonders wohl fühlt, zeigte sich begeistert: “Die Wanderung war toll, die Streckenführung sehr gut”, sagte Deutschlands oberster Wanderführer aus Bad Hönningen.

Einhellig gelobt wurde auch die Gastfreundschaft der Murgtäler. Beim gemütlichen Beisammensein in der voll besetzten Murghalle stellte Forbachs Bürgermeister Kuno Kußmann am Nachmittag die Erfolge in der Landschaftspflege in den Mittelpunkt seines Grußwortes. Die Wanderfreunde konnten dies teilweise selbst in Augenschein nehmen, weil die Route auch über die Ziegenwiesen im Baha-Tal führte.

Vizepräsidentin Marianne Rutkowski und Landeswanderwart Konrad Dold lobten das große Engagement der beiden ausrichtenden Vereine, die erneut Maßstäbe für den immer beliebter werdenden Landeswandertag des Badischen Turner-Bundes gesetzt haben. Weitere Höhepunkte beim geselligen Abschlussprogramm war der Auftritt einer Tanzgruppe des TV Forbach unter der Leitung von Hedwig Fritz. Musikalisch umrahmt wurde die Ehrung der größten Teilnehmergruppen durch den Musikverein Gausbach.

Turngau Mittelbaden-Murgtal	249 Teilnehmer
Karlsruher Turngau	134 Teilnehmer
Kraichturgau Bruchsal	87 Teilnehmer
Turngau Mannheim	74 Teilnehmer
Turngau Pforzheim-Enz	55 Teilnehmer
Elsenz-Turngau Sinsheim	45 Teilnehmer

Teilnehmerstärkster Verein war mit 50 Wanderfreunden der TV Oberhausen aus dem Kraichturgau Bruchsal, der im nächsten Jahr am Sonntag, dem 8. Mai 2011, Gastgeber beim Landeswandertag des Badischen Turner-Bundes sein wird.

Kurt Klumpp

STIMMEN zum Landeswandertag in Forbach

“Wir machen schon seit vielen Jahren mit, es ist toll in der Gruppe etwas gemeinsam zu unternehmen.”

(Marliese Heberle vom TV Hörden)

“Wir machen mit, weil wir unser Ländle kennen lernen wollen.”

(Erika Kuhn TV Düren)

“Wir trainieren für unsere Drei-Tages-Wanderung im Oktober.”

(Aerobic-Damen des TV Loffenau)

“Ich schätze die ortskundigen Wanderführer, durch die man viel Wissenswertes über die Landschaft und regionale Kultur erfährt.”

(Rudolf Erny TV Friedrichsfeld)

“Es macht einfach Spaß, wobei wir den Sekt mit dabei haben.”

(Aerobic-Gruppe des TuS Hügelshelm)



Fotos: Hamsbich

WANDERTAGE in den Turngauen

Das Wandern ist des Turners Lust ...

Nicht nur der alljährlich am ersten Sonntag im Monat Mai stattfindende Landeswandertag des Badischen Turner-Bundes sondern auch viele von den Turngauen angebotene Wanderungen erfreuen sich bei den Mitgliedern unserer Turn- und Sportvereine einer großen Beliebtheit. Dabei wird immer auch das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden. Die Bewegung in der frischen Luft, das gesellige Beisammensein danach sowie die vielen gewonnenen Eindrücke aus der Natur und der wunderschönen badischen Landschaft sind mehr als nur angenehme Begleiterscheinungen. Vor diesem Hintergrund verdient die Arbeit von Landesfachwart Konrad Dold sowie den Wanderwarten in den Turngauen eine hohe Anerkennung. Nachfolgend Berichte über die im Kraichturngau Bruchsal mit großem Erfolg neu eingeführten Quartalswanderungen sowie über die Wandertage des Turngaus Mannheim und des Breisgauer Turngaus.

Kurt Klumpp

Quartalswanderungen im Kraichturngau Bruchsal:

DURCHS LÖWENTHOR zum Grafenschloss gewandert

Am Mittwoch nach Ostern stand beim Kraichturngau die erste Quartalswanderung mit Gauwanderwart Kurt Kuhn auf dem Programm, und etwas mehr als 40 Wanderer waren seinem Ruf gefolgt – insbesondere diejenigen, die im vergangenen Jahr bereits mehrmals dabei waren und somit Bescheid wussten, „wie der Hase läuft“ bzw. was bei diesen Wanderungen alles geboten wird.

Dieses Mal stand Gondelsheim auf dem Programm, schon rund 700 Jahre alt und Sitz der Grafen Douglas, deren derzeitigen Chef man bei den Auktionen des Londoner Auktionshauses Sotheby's kennen lernte, als er im Auftrag des Hauses Baden die Einrichtung des Alten Schlosses von Baden-Baden versteigerte.

Einiges Wissenswertes erzählte uns Markus Rupp, der Bürgermeister der noch selbständigen Gemeinde im Saalbachtal, nachdem er uns vor seinem Rathaus bei herrlichstem Sonnenschein begrüßt hatte.



Danach führte ein von der Gemeinde gestellter Stadtführer die Wandergruppe zu den Sehenswürdigkeiten von Gondelsheim. Angefangen bei der alten Synagoge, die nur deshalb nicht zerstört wurde, weil sie bereits 1930 verkauft worden war, weil die Zahl der jüdischen Bürger unter das Limit für eine selbständige Gemeinde ge-



Fotos: Kurt Kuhn

sunken war, über das Schloss der Familie Douglas mit dem schönen Nymphenbrunnen, von dem es nur ein Original und zwei Kopien – eine davon in Gondelsheim – gibt, bis hin zum Mausoleum der Douglas, weiter zur Heckmühle, die schon dreimal abgebrannt, aber immer noch in Privatbesitz und in Betrieb ist, zum Gasthaus „Am Löwenthor“, einem renommierten Speiselokal mit seinen belgischen Bieren und dem Friedrichsbrunnen in der Nachbarschaft, der daran erinnert, dass Gondelsheim bereits im Jahr 1903, noch unter der Regierung des badischen Großherzogs Friedrich I. ein Wasserleitungsnetz erhalten hat.

Zum Abschluss der zweieinhalbstündigen Tour hatten die Frauen des TV Gondelsheim in der vereinseigenen Turnhalle ein rustikales Büffet gerichtet, das bei den hungrigen und durstigen Wanderern nichts zu wünschen übrig ließ.

Allgemeiner Tenor: Wir freuen uns schon auf die nächste Quartalswanderung am 9. Juni, wenn es nach Stettfeld und Zeutern geht.

Peter Krieger

KULTURGESCHICHTLICHE WANDERUNG in Zeutern

Eine großartige Idee von Gauwanderwart Kurt Kuhn hat sich im Kraichturngau Bruchsal bereits nach einem Jahr fest etabliert. Die Zauberformel heißt „Quartalswanderung“.

Vier Mal im Jahr haben Turnerinnen und Turner an einem Mittwochnachmittag die Gelegenheit kulturelle, historische oder landschaftliche Schätze in der Region zu „erwandern“ und den erlebnisreichen Tag mit einem gemütlichen Beisammensein zu beenden. Nach der ersten Wanderung in Gondelsheim lud Kurt Kuhn die Wanderfreunde des Turngaus am



Fotos: Kurt Kuhn



9. Juni nach Zeutern ein. Trotz schwülem Wetter kamen 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich auf eine von Dr. Waldis Greiselis ausgearbeitete Wanderstrecke mit vielen kulturgeschichtlichen Höhepunkten freuen durften.

Anfangs ging es entlang des Weinlehrpfades, oberhalb der Tiefelterhöhle – der Legende nach 1734 Schauplatz eines blutigen Gemetzels – zur Rennweghöhle. Sie zählt zu den letzten noch bestehenden größeren Lößhohlwegen im Kraichgau. Reinfried Fath aus Zeutern informierte dabei über die Tier- und Pflanzenwelt in diesem Naturschutzgebiet.

Durch einen schattenspendenden Mischwald führte die neun Kilometer lange Wanderung wieder zurück in die Weinbaugemeinde Zeutern. Dort wurde zum Abschluss das von 2004 bis 2007 restaurierte Firstständerhaus – ein Baudenkmal aus dem 15. Jahrhundert – unter der fachkundigen Führung von Robert Pfenninger besichtigt. Geselliger Abschluss eines erlebnis- wie lehrreichen Wandertages war im "Weinschlauch". Dort dankte Gauwanderwart Kurt Kuhn dem Organisator Dr. Waldis Greiselis für die hervorragende Vorbereitung und lud gleichzeitig zur dritten Quartalswanderung, am 22. September, nach Gochsheim ein.

Kurt Klumpp



Die nächste Quartalswanderung des Kraichturngaus Bruchsal

22. September 2010 in Gochsheim
Treffpunkt um 13.45 Uhr beim Parkplatz am Bahnhof

Etwa zweistündige Wanderung in und um Gochsheim, geführt von Rita Finkbeiner vom Heimat- und Museumsverein Kraichtal, mit Besuch des badischen Bäckermuseums, des deutschen Zuckerbäckermuseums und des Sinnesgarten. Kosten ca. 2,00 Euro pro Person. Abschluss im Züchterheim Gochsheim mit gut bürgerlicher deutscher und thailändischer Küche.



Die „Mittelstreckler“ auf ihrer Tour.

Gauwandertag beim TV Oberflockenbach:

90-JÄHRIGER AUGUST STEISS war ältester Wanderer

Das „ach so wichtige“ Fußballspiel gegen England und die angekündigten Hitzegrade hielten doch so einige, ansonsten zum Stamm zählende Wanderer vom Besuch des Gauwandertages 2010 im – der Stadt Weinheim zugehörigen – Odenwaldörtchen Oberflockenbach ab.

Insgesamt hatten sich – so die Statistik von Gauwanderwartin Roswitha Volk – 112 Wanderfreunde auf die drei Wegstrecken von 12 km, 7 km bzw. 4 km begeben. Zumeist führten die Wege durch schattige Wälder, so dass die Hitze nicht allzu sehr die Kondition beeinträchtigte. Auch die Höhenunterschiede ließen sich infolge der stets sanften und lang gezogenen An- und Abstiege von jedem einigermaßen geübten Wanderfreund leicht meistern. Lediglich die Akteure, welche die 12 km-Strecke gewählt hatten, die teilweise über den so genannten Geo-Lehrpfad führte, mussten beim Hochgehen zum Eichelberg ihr sportliches Können etwas mehr unter Beweis stellen. Die „Mittelstreckler“ konnten unterwegs u.a. ein herrliches Biotop bewundern, während die zumeist älteren Akteure, die zur „historischen“ Tour über 4 km gestartet waren, als höchste Erhebung den Steinberg zu überwinden hatten.

Vor Beginn und auch während der Wanderungen versorgten die Gastgeber die Wanderer großzügig mit Äpfeln, und auch zum Mittagstisch hatte das Serviceteam des Vereins eine breit gefächerte Speisekarte präsentiert. Vom Mittagessen ging's gleich zu Kaffee und Kuchen über – die TV-Damen hatten sich als äußerst backfreudig erwiesen. Die Siegerehrung, gemeinsam von Roswitha Volk und Hannelore Feickert aus den Reihen der Gastgeber vorgenommen, sah die TSG Seckenheim mit 22 Wanderfreunden als größte Vereinsgruppe. Als ältester Teilnehmer wurde Ex-Gauwanderwart August Steiß von der TG Laudenbach ermittelt – er war im Mai 90 geworden. Älteste Teilnehmerin war Paula Humbert vom TV Brühl, jüngste Teilnehmerin Iris Arnold vom TV Friedrichsfeld und jüngster Teilnehmer Helge Schleich vom TV Brühl.

Nach ausgiebiger Stärkung und Belobigung zog es die Wanderfreunde dieses Mal etwas früher als sonst nach Hause, denn das Englandspiel wartete am Fernseher. Ein herzliches Dankeschön an die sehr hilfsbereiten Gastgeber um Vorstands-dame Hannelore Feickert.



Rolf Schmich Ehrungen beim Gauwandertag in Oberflockenbach.



Fotos: Susanne van der Gabel

Wandern im Breisgauer Turngau

GRANDIOSE SICHT AUF FREIBURG

Nach langer Zeit fand am 20. Juni wieder ein Gauwandertag des Breisgauer Turngaus statt. Als Ausrichter fungierte der Turnverein Freiburg-Herders. Dabei konnte der erste Vorsitzende, Wolfgang Hübner, 106 Wanderer begrüßen. Auch Gauwanderwartin Susanne van der Gabel freute sich sehr über die zahlreichen Teilnehmer.

Zum Gauwandertag wurden eine 7 km und eine 14 km lange Wanderstrecke angeboten. Das gut vorbereitete Wanderteam führte die in zwei Gruppen aufgeteilten Wanderer rund um den Rosskopf. Der Aufstieg auf den Schlossbergturm belohnte die fröhliche Wanderschar mit einer grandiosen Rundumsicht auf Freiburg. Unterwegs hatte man Gelegenheit, sich an einer Verpflegungsstation zu stärken. Interessiert zeigten sich die Teilnehmer auch an den kleinen Anekdoten und den historischen Hintergründen, von denen die Wanderführer zu berichten wussten. Den ausgezeichnet organisierten Wandertag ließ man auf dem bekannten Herderner Hock gemütlich ausklingen.

ANZEIGE



steinhauerundlück

Empfohlen ✓



DOSB
DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel · und mehr

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG · Hochstrasse 47-51 · 58511 Lüdenscheid
Tel. 02351-10 62 0 · Fax 02351-10 62 50 · info@steinlueck.de · www.steinlueck.de



LANDESTURNFEST
HEIDELBERG 2006





2009
Badischer
Turner-Bund e.V.



2009
13. September
50km
von Hiltorf
avela



39 JAHRE LAUFSPORT
MEDAILLE





Spiegel eines Drei-Tage-Seminars

FIT UND GESUND älter werden ...

Unter dem Motto „Fit und gesund älter werden“ trafen sich Mitte April amtierende und viele der ehemaligen Gaufachwartinnen aus den früheren Fachgebieten der Älteren Turnerinnen und Seniorenturnen zu einer zweieinhalbtägigen Fortbildung in der Sportschule in Steinbach. Es zeigte sich, dass das gewählte Motto vollkommen zutreffend ist, denn dieses wird bereits seit vielen Jahren von ihnen gelebt. Hier bewies sich auch die Langzeitstudie „Gesundheit zum Mitmachen“, dass wer sich regelmäßig bewegt, deutlich bessere Laune hat und mit mehr Optimismus durchs Leben geht.

Getroffen haben sich 20 wissbegierige, fröhliche und sehr fitte Frauen sowie ein Mann zu dieser Fortbildung unter der Federführung von Landesfachwartin Karin Wahrer. Bei allen TeilnehmerInnen steht das Übungsziel „Fit und gesund älter werden“ im Mittelpunkt, das auch die Ehemaligen, von denen die meisten selbst noch aktiv als Übungsleiterinnen tätig sind, beherzigen. Mit steigendem Alter nimmt das Risiko zu, krank zu werden. Hier leben die Ehemaligen und Aktiven ihre Gesundheitsziele bewusst vor, denn Bewegung fördert die Gesundheit, hält fit und wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden aus. Manche wissen es aus eigener Erfahrung: Sie haben erlebt, dass Bewegung das einzige Mittel ist, das gegen permanente Rückenschmerzen hilft. Andere haben gespürt, wie der Alltagsstress nach einer Stunde Bewegung wie weggeblasen ist. Oder sie haben die Erfahrung gemacht, dass Krafttraining nicht nur die Muskeln stärkt, sondern auch psychische Kraft gibt.

Dieser Erfahrungsschatz wurde genutzt, denn die Ehemaligen und Aktiven gestalteten diese Fortbildung thematisch selbst. Die klassischen Handgeräte wie Reifen kamen mit viel Schwung zum Einsatz, ebenso wie der Gymnastikball. Aber auch Teppichfliesen kräftigten unsere Beinmuskulatur. In der jetzigen Zeit heißt man so etwas Gliding® oder FlowToning®. Ein eindeutiges Beispiel dafür, dass manch neues und meist teures Sportgerät mit Fantasie und Einfallsreichtum adäquat ersetzt werden kann.

Obwohl wir alle aus der Praxis kommen, haben wir gestaunt, welch großen Erfahrungsschatz unsere Kolleginnen haben und diesen immer wieder durch ihre neuen Ideen einbringen.

Doch Bewegung kann noch mehr. Bewegung schützt auch vor Demenz. Es ist noch nicht lange her, da waren Wissenschaftler der Meinung, dass die geistige Leistungsfähigkeit im Alter automatisch nachlässt. Heute weiß man das besser. Zwar werden im Laufe des Älterwerdens Nervenzellen abgebaut, vor allem die, die für kurzzeitiges Erinnern zuständig sind. Bekannt ist heute, dass nicht das Lebensalter die geistige Leistungsfähigkeit bestimmt, sondern vor allem das Ausmaß an geistiger und körperlicher Aktivität. Da wir in unserer Mitte eine MAT-Spezialistin hatten, wurde diese Erkenntnis umgesetzt. Die Hände drehten sich, die Finger tanzten.

Die Bewegung der einzelnen Finger und der gesamten Hand bewirken vergleichsweise eine sehr starke Gehirndurchblutung. Als uns dies nicht mehr genügte, wurden auch die Füße mit einbezogen. Logisch, dass wir die Bewegungsfolgen mit großer Freude umsetzten.



Foto: Karin Wahrer

Dass Tanzen die beste Medizin zum „fit und gesund älter werden“ ist, wurde von allen demonstriert. Tänze im Block, als Round, als Linedanc oder im Sitzen wurden begeistert aufgenommen. Aber auch Qigong, das zur Hilfe und zum Meistern von kleinen Alltagsbeschwerden eingesetzt werden kann, fehlte nicht.

Zu Salsa-Aerobic wurden die Hüften geschwungen und die Zipperlein vergessen, aber auch das Flexi-Bar kam zum Einsatz. Da der Ausdauersport ein wichtiger Baustein für die Prävention von Gehirnerkrankungen ist, wurde auch ein leichtes Herz-Kreislauf-Training angeboten. Denn bereits eine geringe Dosierung zeigt gute Wirkungen.

Bereichert wurden alle Teilnehmer durch ihre tollen Angebote und sehr guten Ideen. Versprochen wurde am Ende, in Kontakt zu bleiben und weiter daran zu arbeiten „fit und gesund älter zu werden“. Was bleibt ist die Freude auf ein gesundes Wiedersehen.

Fazit:

- Routine ist der größte Feind
- Geistige Aktivitäten halten das Gehirn jung, denn Bewegung lässt die Gehirnzellen tanzen
- Bewegung macht schlau
- Erhalten bleibt nur, was benutzt wird!

Ingrid Vogt und Karin Wahrer

17 % der Älteren fühlen sich einsam und nutzlos.

83 % nicht. Richtig fit ab 50 *



RENDEZVOUS

der Bewegung

**Samstag, 9. Oktober 2010
auf der Landesgartenschau
Baden-Württemberg
in Villingen-Schwenningen**

Im wunderschönen Blütenmeer der Landesgartenschau Baden-Württemberg haben die Schauvorführgruppen der Vereine des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes Anfang Oktober Gelegenheit sich zu präsentieren.

Die Teilnahme ist kostenlos und wird durch freien Eintritt in das Gelände der Landesgartenschau in Villingen-Schwenningen belohnt. Dort steht eine überdachte Bühne mit einer Vorführfläche von 12 Meter Breite und 10 Meter Tiefe zur Verfügung. Auch der Zuschauerbereich ist überdacht. Der 9. Oktober 2010 bietet sich auf geradezu ideale Weise für einen Vereinsausflug zur Landesgartenschau Baden-Württemberg an.

**Informationen und Anmeldung:
Badischer Turner-Bund
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 18150 oder unter
www.badischer-turner-bund.de**



Villingen-Schwenningen 2010

Landesgartenschau

Baden-Württemberg

Bitte bis zum 20.09.2010 einsenden!

TELEFAX (0721) 26176

RENDEZVOUS DER BEWEGUNG

Samstag, 9. Oktober 2010 in Villingen-Schwenningen

An den

Badischen Turner-Bund e.V.

Am Fächerbad 5

76131 Karlsruhe

Verein / Gruppe

Turngau / Land

Absender

Telefon

Telefax

1 Verantwortliche(r) der Gruppe

Vorname / Name

Telefon

Anschrift

Telefax

E-Mail-Anschrift

2 Titel der Vorführung:

3 Kurze Beschreibung der Vorführung:

4 Unsere Teilnehmer sind überwiegend: Kinder/Jugendliche Frauen Männer Ältere/Senioren

Benutzte Musiktitel:

5 Dauer der der Vorführung _____ Minuten

6 Anzahl der Mitwirkenden _____ Personen

Die überdachte Schaubühne in der Landesgartenschau hat eine Größe von 12 Meter (Breite) auf 10 Meter (Tiefe).

Datum

Unterschrift

Präsentiert von

Sparda-Bank

freundlich & fair

Turn Gala



GRENZENLOS

die internationale Show aus Turnen,
Gymnastik, Sport 2010/2011

DER KARTENVORVERKAUF HAT BEGONNEN

GRENZENLOS, die Verschmelzung von „Sein und Schein“ – so der Titel der diesjährigen TurnGala des Schwäbischen und Badischen Turner-Bundes vom 27.12.2010 bis 09.01.2011. Mit dem Landesturnfest in Offenburg hat auch der Kartenvorverkauf für die jährlich stattfindende Tournee begonnen. In der gut zweistündigen Show verschmelzen reale und animierte Bilder und verschiedenste Turn- und Sportarten werden untereinander und miteinander kombiniert. So entsteht ein schließlich ein „Crossover“ mit neuen Bewegungsformen.

GRENZENLOS ist eine farbenfrohe Reise durch die außergewöhnlichen Möglichkeiten der menschlichen Bewegungen. Auf einzigartige Weise wird Sport und Show zu einem Feuerwerk an spektakulären Farben, Formen und Bewegungen verschmolzen.

GRENZENLOS entführt in eine fantastische Welt, die Grenzen überschreitet. Die Besucher dürfen sich auf eine bewegende Mischung aus Turnakrobatik, Musik, Dramaturgie und Slapstick freuen.

Infos &
Tickets

www.turngala.de

Unterstützt von:



Die TurnGala 2010/2011 des Schwäbischen und Badischen Turner-Bundes gibt es 15 Mal in Baden-Württemberg zu sehen und einmal ganz bestimmt auch in Ihrer Nähe.

Montag, 27. Dezember 2010

18.30 Uhr Villingen-Schwenningen Dautenberghalle

Dienstag, 28. Dezember 2010

18.30 Uhr Freiburg Rothaus-Arena

Mittwoch, 29. Dezember 2010

18.30 Uhr Konstanz Schänzle-Sporthalle

Donnerstag, 30. Dezember 2010

18.30 Uhr Tübingen Paul-Horn-Arena

Samstag, 1. Januar 2011

18.30 Uhr Aalen Greuthalle

Sonntag, 2. Januar 2011

14.00 Uhr Ludwigsburg Forum

18.30 Uhr Ludwigsburg Forum

Montag, 3. Januar 2011

18.30 Uhr Heilbronn Harmonie

Dienstag, 4. Januar 2011

18.30 Uhr Göppingen EWS-Arena

Mittwoch, 5. Januar 2011

18.30 Uhr Karlsruhe Europahalle

Donnerstag, 6. Januar 2011

18.30 Uhr Mannheim SAP-Arena

Freitag, 7. Januar 2011

18.30 Uhr Friedrichshafen Arena Friedrichshafen

Samstag, 8. Januar 2011

18.30 Uhr Ulm Kuhberghalle

Sonntag, 9. Januar 2011

14.00 Uhr Stuttgart Porsche-Arena

18.30 Uhr Stuttgart Porsche-Arena



Eintrittspreise

Auch in diesem Jahr konnten die Eintrittspreise trotz gestiegener Kosten beibehalten werden. Es gibt also auch in diesem Jahr wieder Tickets ab 6,00 Euro bis 25,00 Euro

10% Gymcard-Rabatt oder Mengenrabatt

Auf alle Preise bieten wir 10% Rabatt für Gymcard-Inhaber oder bei Bestellungen ab 10 Personen. Gymcard-Rabatt und Mengenrabatt sind kombinierbar.

Einzelkarte

	Preis
Kat. I: Erwachsene	25,00 Euro
Kat. I: Kinder (6 bis 14 Jahre)*	12,50 Euro
Kat. II: Erwachsene	20,00 Euro
Kat. II: Kinder (6 bis 14 Jahre)*	10,00 Euro
Kat. III: Erwachsene	15,00 Euro
Kat. III: Kinder (6 bis 14 Jahre)*	7,50 Euro

* Kinder bis 6 Jahre sind frei, sofern sie keinen eigenen Sitzplatz beanspruchen. Rollstuhlfahrer und eine Begleitperson zahlen den ermäßigten Eintritt. Ermäßigungen auf Eintritt für Kinder/Schüler und Rollstuhlfahrer sind nur in Verbindung mit einem gültigen Personal- oder Schülerschein bzw. Behindertenausweis gültig. Tickets sind vom Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen.

Weitere Informationen und Tickets gibt es unter

www.turngala.de



Aerobic

ZIZENHAUSENER AEROBIC-MÄDCHEN bei den Deutschen Meisterschaften in Ulm

Am 8. und 9. Mai 2010 fanden die Deutschen Meisterschaften der Sportaerobic in Ulm statt. Trainerin Birgit Matt-Fuchs und ihre Mädels vom TV Zizenhausen hatten es sich für diese Saison zum Ziel gesetzt in der Kategorie Newcomer das Bundesfinale zu erreichen. Durch die erfolgreiche Teilnahme bei Ranglistenturnieren in Thüringen, Bayern, Hessen und Baden-Württemberg hatten sich alle Aktiven für das Finale qualifiziert. Die Inzlinger Aerobic-Mädchen reisten nach Ulm um sich mit den Besten zu messen.



Bei prickelnder Meisterschafts-Atmosphäre im Sportzentrum am Kuhberg erreichten sie in einem spannenden Bundesfinale hervorragende Ergebnisse:

Einzel AK 12 – 14 Jahre

Jessica Kieweg Platz 4

Einzel AK 18+

Thamara Schuster Platz 4

2 – 3er Team AK 12 – 14

Nicol Nowak, Nadja Ritter, Katharina Schroff Platz 6

2 – 3er Team AK 15 – 17

Jenny Müller, Miriam Schuster Platz 4

2 – 3er Team AK 18+

Thamara Schuster, Laura Stinziani Platz 6

Herzlichen Glückwunsch an Trainerin Birgit Matt-Fuchs und ihre erfolgreichen Sportlerinnen. Ein Dank an den SSV Ulm für die hervorragende Organisation dieser Meisterschaften. ■

Faustball

Favoritensiege und U18-Weltmeister Thomas mit 121 km/h Schlaggeschwindigkeit:

ROTHAUS-FLUTLICHT-CUP in Waibstadt



„Faustball satt“ lautete das Motto für über 50 Mannschaften und zahlreiche Zuschauer am 12./13. Mai beim 8. Rothaus-Flutlicht-Cup sowie beim 29. Bundesoffenen Turnier am Himmelfahrtstag im Biesigstadion Waibstadt.

Im erlesenen Feld des Rothaus-Flutlicht-Cups – es werden aus sportlichen und regionalen

Kriterien für dieses Abendevent nur jeweils acht Teams nominiert – konnten sich die Favoriten behaupten. Bei den Frauen siegte der schwäbische DM-Dritte TSV Dennach vor TV Vaihingen/Enz (Endspiel 11:4, 11:6). Dritter wurde TSV Karlsdorf vor TV Käfertal, Baden U18, ESG Karlsruhe, TV Öschelbronn und TuS Damm.

In der Männerklasse gewann der amtierende Deutsche Vizemeister TV Vaihingen/Enz zum dritten Mal in Folge. Endspielgegner TV Öschelbronn zwang das Team um Kapitän Marco Lochmahr allerdings in die Verlängerung (Kurzsatze best-of-5) und unterlag 11:7,

5:11 und 0:3. Rang drei sicherte sich TSV Pfungstadt vor Gastgeber TV Waibstadt, TV Unterhaugstett, TSG Tiefenthal, TSV Karlsdorf und TV Käfertal.

Mit Spannung wird alljährlich die Messung der Schlaggeschwindigkeit erwartet. Bei den Damen gewann das Dennacher Duo Sonja Pfrommer (91 km/h) und Lena Wahl (89 km/h) vor Marie Warnick vom TV Vaihingen/Enz mit 83 km/h.

In der Herrenklasse dominierte Pfungstadts U18-Weltmeister Patrick Thomas mit 121 km/h vor Volker van Dawen (Pfungstadt, 111 km/h) und Christoph Wyrobek (Tiefenthal mit 110 km/h).

Ebenfalls kühles, aber weitgehend trockenes Wetter bestimmte das 29. Bundesoffene Turnier des TV Waibstadt am Himmelfahrtstag. Nachfolgend die Endstände der vier Spielklassen:

Fotos: Frommknecht



Pokalübergabe an den TSV-Dennach und den TV Vaihingen/Enz.



Frauen (8 Teams)

TSV Calw vor TV Käfertal, TSV Karlsdorf, TSV Dennach, VfB Altrip und TV Wünschmichelbach

Männer-A (12 Teams)

TV Stammheim vor TSV Pfungstadt, TV Waibstadt, TV Käfertal, TV Weisel und TV Öschelbronn

Männer-B (8 Teams)

TV Waibstadt vor TV Käfertal, TSV Kleinvillars, TV Eppelborn, TSV Weiler und TSV Lola

Jugend 12 (8 Teams)

NLV Vaihingen vor TV Waibstadt 1, TV Waibstadt 2 und TSV Dennach

Zwei FAUSTBALL-FOTOS ausgezeichnet

Die Ehrung für den Wettbewerb „Faustballfoto des Jahres 2009“ fand in diesem Jahr im Rahmen des 8. Rothaus-Flutlicht-Cups am 12. Mai in Waibstadt statt.

Der Fachjury ist es sehr schwer gefallen, das „beste“ Foto unter über 40 Einsendungen auszuwählen. Nachdem man sich nicht auf ein Foto einigen konnte, entschloss sich der LfA des



Die Preisträger bei der Ehrung v.l.: Dominik Mondl in Vertretung seines Bruders Fabian, Landesfachwart Jürgen Mitschele und Harald Muckenfuß.

Fachgebietes Faustball zwei Fotos auszuzeichnen. Herzlichen Glückwunsch den beiden Preisträgern Fabian Mondl vom TV Käfertal und Harald Muckenfuß vom TV Bretten.

Alle anderen, deren Foto in diesem Jahr leider keine Berücksichtigung finden konnte, möchte wir ermuntern sich auch im nächsten Jahr bei diesem sehr begehrten Wettbewerb wieder zu beteiligen.

Kunstturnen Frauen

28. Kunstturn-Europameisterschaften in Birmingham:

ELISABETH SEITZ brachte Licht ins deutsche Team

Licht- und Schattenseiten brachten die Europameisterschaften der Kunstturnerinnen vom 28. April bis 2. Mai 2010 in Birmingham für das deutsche Team.

Bei den Qualifikationswettkämpfen traten einige Turnerinnen nicht an, weil sie verständlicherweise der Abiturprüfung den Vorrang gaben. Die amtierende deutsche Mehrkampfmeisterin Kim Bui (Tübingen) hatte zudem zum ersten Mal in ihrer Karriere eine größere Verletzung, so dass sie nicht starten konnte. Und auch Maike Roll (TG Söllingen) verzichtete auf einen Start bei den Europameisterschaften.

So sah sich DTB-Teamchefin Ulla Koch gezwungen, international unerfahrene Turnerinnen mit ins Team zu nehmen. Als Ziel war die Qualifikation für das Teamfinale anvisiert worden. Aus Baden wurde Elisabeth Seitz (TG Mannheim) als Qualifikationsbeste mitgenommen.

Gleich am ersten Gerät, dem Boden gab es für die deutsche Mannschaft Probleme, als eine international unerfahrene deutsche Turnerin in der ersten Bahn stürzte. Am Sprung zeigten die deutschen Turnerinnen gute Leistungen (sechsbeste Sprungmannschaft bei der EM) und kamen im Zwischenklassement insgesamt auf Rang 11. Enttäuschend war der Sprung jedoch für die Olympiazweite Oksana Tschusovitina (Köln). Sie war nach einer langen Trainings- und Wettkampfpause noch nicht fit genug und konnte sich dieses Mal nicht für das Sprungfinale qualifizieren. Leider fehlte dem Team somit die erhoffte hohe Punktzahl.

Danach kam der Stufenbarren, das Paradegerät der deutschen Mannschaft. Da der Wettkampf nach dem Modus 5/3/3 geturnt wurde, dürfen nur drei der fünf Teammitglieder am Gerät ihre Übung zeigen und die drei Wertungen addieren sich zum Barrenergebnis. Keine Streichnote, weshalb der Druck bei diesem Modus extrem hoch ist. Zum Auftakt turnte die Chemnitzerin Lisa-Katharina Hill und bekam 13,8 Punkte. Danach startete die Altlußheimerin Elisabeth Seitz. Mit ihrer bisher besten Barrenübung erreichte sie bei diesem großen Event 14,00 Punkte! Danach musste der Barren umgebaut werden. Für Marie-Sophie Hindermann (Tübingen) wurde der Barren um 10 cm erhöht. Diese Verzögerung brachte Marie nicht aus dem Konzept. Mit 13,35 Punkten zeigte auch sie eine herausragende Leistung. Mit der viertbesten Mannschaftsleistung an dem wohl anspruchsvollsten Gerät brachte sich das deutsche Team zurück und belegte nach drei Geräten Rang 8 mit 1,7 Punkten Vorsprung auf das Schweizer Team. Damit war die Qualifikation für das Teamfinale überraschend wieder möglich.



Aber als letztes Gerät stand der Zitterbalken an. Dorothee Henzler (Kirchheim) hielt dem hohen Druck nicht stand und musste zwei Mal das Gerät verlassen. Da sie technisch sehr gut turnte, führte das deutsche Team noch immer vor der Schweiz. Dann leistete sich auch Marie-Sophie einen Absteiger. Elisabeth Seitz startete als letzte Turnerin am Schwebebalken. Sie war hochkonzentriert, leistete sich keinen Fehler und turnte mit überragenden 13,7 Punkten erneut Bestleistung.

In der Mannschaftswertung verpasste das deutsche Team aufgrund der Fehler am Boden und Balken mit einem halben Punkt Rück-

stand nur denkbar knapp den Einzug in das Finale und war darüber sichtlich enttäuscht.

Nur Elisabeth Seitz konnte mit ihrem Abschneiden zufrieden sein. Mit 53,775 Punkten hatte sie sich um zwei Punkte gegenüber den Weltmeisterschaften 2009 verbessert und belegte in der Einzelwertung dieser Europameisterschaften nach dem wohl besten Wettkampf ihrer jungen Karriere einen hervorragenden sechsten Rang. Zudem qualifizierte sie sich für das Barren- und als Ersatzturnerin für das Balkenfinale. Es spricht für das Taktgefühl der jungen Turnerin, dass sie ihre Freude über ihre persönlichen Bestleistungen zurückhielt, da die anderen Turnerinnen sichtlich enttäuscht waren. Das Teamfinale gewann erwartungsgemäß das russische Team vor den starken Britinnen und den Rumäninnen.

Lob für das Mannheimer Kunstturnzentrum

Die Gerätefinals standen ganz im Zeichen der britischen Turnerinnen. Mit Elisabeth Tweddle, der mehrfachen Europa- und Weltmeisterin, startete eine Sympathieträgerin des Kunstturnens, die das heimische Publikum hinter sich hatte. Das spürte Elisabeth Seitz auch am Barren. Vor ihr startete Tweddle, zeigte ihre Ausnahmeübung und wurde mit großem Vorsprung Europameisterin am Barren. Das britische Publikum tobte minutenlang, während Elisabeth Seitz am Barren bereit stand. „Ich wurde ganz schön nervös,“ gestand die Mannheimerin später. „Elisabeth Tweddle hatte eine perfekte Übung gezeigt und ich war fertig zum Turnen und konnte nicht starten, weil das Publikum sich lautstark freute. Ich hatte nur einen Wunsch, nach so einer tollen Leistung wollte ich nicht vom Gerät fallen und mich blamieren,“ sagte Elisabeth Seitz anschließend.

Wie schon so oft hielt Elisabeth dem Druck stand, ging beherzt an den Barren und turnte ihre mit D-Teilen gespickte Übung durch. Ein herzlicher Applaus, wiederum 14,00 Punkte, der achte Platz und die Anerkennung der Bundestrainerin Ulla Koch waren der Lohn für diese Leistung. In der anschließenden Pressekonferenz bedankte sich Ulla Koch auch bei den Mannheimer Heimtrainerinnen Claudia Schunk und Narina Kirakosyan für die gute Vorbereitung der bei den Europameisterschaften besten deutschen Turnerin. „Auffallend an den Mannheimer Turnerinnen ist das gute konditionelle Niveau. Trotz einer mehrtägigen Grippe beim Trainingslager in Kienbaum in der Woche vor den Europameisterschaften hatte Elisabeth Seitz genug Substanz, um in Birmingham Bestleistungen abzurufen. Das zeigt wie sorgfältig in Mannheim gearbeitet würde,“ so die Bundestrainerin.

Doris Poggemann-Blomenkamp

Junioren-Europameisterschaften in Birmingham:

DESIRÉE BAUMERT in zwei Finalwettkämpfen

Nach Elisabeth Seitz 2008 starteten vom 28. April bis 2. Mai 2010 gleich zwei badische Turnerinnen bei den Junioren-Europameisterschaften im weiblichen Kunstturnen in Birmingham. Als beste Turnerin bei den Qualifikationswettkämpfen hatte sich Katja Roll (TG Söllingen) früh für die Deutsche Auswahlmannschaft empfohlen. Ihre Vereinskollegin Desirée Baumert überzeugte DTB-Cheftrainerin Ulla Koch im Vorfeld vor allem im Bodenturnen.

Zum Erlebnis gestaltete sich für die beiden badischen Turnerinnen in Birmingham bereits das Podiumstraining, das Katja und Desirée stark beeindruckte. „Das Gefühl auf dem Podest zu stehen ist ganz was besonderes“, schwärmte Katja Roll. „Die Kampfrichterinnen sind ganz weit weg und man kann sich auf seinen Auftritt viel stärker freuen.“

Beim Mannschaftswettkampf belegte die deutsche Juniorinnen-Auswahl bei den europäischen Titelkämpfen den achten Platz. Da-

mit verbesserte sich das deutsche Team um einen Rang gegenüber den Titelkämpfen 2008.

Überlegen gewann die russische Mannschaft vor den Rumäninnen, Italien und den französischen Mädchen, die nur um 0,1 Punkte die Bronzemedaille verpassten. Das stärker eingeschätzte Team aus Großbritannien belegte Rang 5 vor den Niederländerinnen und den Schweizerinnen, die in letzter Zeit erhebliche Fortschritte gemacht haben.

Für die badischen Turnerinnen verlief der Wettkampf sehr unterschiedlich. Katja Roll begann am Sprung mit einem schönen Überschlag Salto vw. Die Barrenübung lief bis auf den Abgang gut, am Balken gab es außer dem Absteiger beim Seitwärtssalto ebenfalls keine Probleme. Der Boden wurde zum Höhepunkt ihres Wettkampftages. Ein wenig ärgerte sie sich hinterher über ihre zwei Fehler, aber sie trug wichtige Punkte zur Teamwertung bei, um Spanien und die Ukraine auf Rang 9 und 10 zu verdrängen.

Bei Desirée Baumert nahm der Wettkampf einen anderen Verlauf. Der Sprung misslang. „Ich habe mich dann zusammengerissen, und das hat – glaube ich – gut geklappt“, berichtete sie telefonisch ihrer Heimtrainerin Tatjana Bachmayer (KRK-TG Söllingen). Am Barren blieb sie ohne Fehler, auch am Balken konnte sie ihre Übung durchziehen. An ihrem Paradegerät, dem Boden, präsentierte sie schwungvoll ihre mit D- und E-Elementen gespickte Übung und erreichte als sechstbeste Bodenturnerin an diesem Gerät das Finale. Damit hatte sie die hohen Erwartungen ihrer Cheftrainerin erfüllt.

Zusätzlich erreichte sie zusammen mit der Ulmerin Janine Berger das Mehrkampffinale, wobei sich hierfür jeweils die zwei besten Turnerinnen jeder Nation qualifizierten.

Doris Poggemann-Blomenkamp

TURNÜBUNGEN AUF YOUTUBE

Wer sich an den Übungen der badischen Turnerinnen bei der EM 2010 erfreuen möchte, kann die Finalübungen von Elisabeth Seitz und Desirée Baumert auf Youtube finden. Ebenso die Übungen von Ekaterina Kurbatowa (Russland, Europameisterin am Sprung), der Rumänin Amelia Racea (Europameisterin Balken) und Elisabeth Tweedle (Europameisterin Barren und Boden).

DESIRÉE BAUMERT für Olympische Jugendspiele qualifiziert

Das Mehrkampffinale wurde zu einem Höhepunkt für Desirée Baumert. Zwar lief nicht alles optimal, aber mit 49,425 Punkten konnte sie ihre Platzierung auf Rang 19 verbessern. Als beste deutsche AK 15-Turnerin qualifizierte sich Desirée für die Olympischen Jugendspiele in Singapur 2010. Ihr Start wurde inzwischen vom DOSB bestätigt. Die 14-jährige Ulmerin Janine Berger belegte im Mehrkampffinale Rang 16.

Das Bodenfinale war ein weiterer Glanzpunkt für Desirée Baumert. Nachdem die sprungstarke Janine Berger den Sprung als fünftplatzierte abschloss, trug auch Desirée ihre Finalübung am Boden sehr konzentriert vor und zeigte, dass sie in akrobatischer und gymnastischer Hinsicht an diesem Gerät eine

europäische Spitzturnerin ist. Ein Energieschub sorgte leider dafür, dass sie am Ende der ersten Akrobahn die Bodenfläche verließ. Ansonsten leistete sie sich keine Fehler. Mit einem riesigen Applaus und dem 8. Platz wurde sie für ihre Präsentation belohnt.

Den beiden Karlsruher Turnerinnen sowie ihrem Betreuersteam um Cheftrainerin Tatjana Bachmayer und dem Zentrumsleiter Alex Bachmayer einen herzlichen Glückwunsch für die Erfolge bei den Juniorinnen-Europameisterschaften 2010.

Doris Poggemann-Blomenkamp

Badischer Turner-Bund beim Deutschland-Pokal:

FÜNF TREPPCHENPLÄTZE in der Einzelwertung und mit der Mannschaft

Nur acht Länder stellten eine Mannschaft in der Altersklasse 12. Die Turnerinnen der AK 12 mussten erstmals einen Kür-4-Kampf absolvieren. Die Badische Mannschaft mit Alina Ehret, Sarah Kenter und Lorenza Strobl ging ohne Streichwertung in den Wettkampf. Die beiden anderen Mitsstreiterinnen, Leah Grießer und Luzia Herzig schieden verletzungs- und krankheitsbedingt aus. Die drei Turnerinnen die aus den Zentren Mannheim und Karlsruhe kommen, schlugen sich dennoch tapfer.

Der dritte Platz in der Einzelwertung von Alina Ehret, Mannheim, die am Barren mit einem Jäger- und Gingersalto brillierte und im Endergebnis 45,60 Punkte erreichte, trug zum vierten Platz im Mannschaftsergebnis erheblich bei.

Den Sieg erturne sich mit 132,50 Punkten die Mannschaft des Schwäbischen Turnerbundes vor Niedersachsen und dem Sächsischen Turn-Verband.

Einen ersten Platz erhofften sich die Verantwortlichen in der Altersklasse 14 bis 15. Sieben Mannschaften traten hier gegeneinander an. Die Topfavoriten, Désirée Baumert und Katja Roll, JEM-Teilnehmerinnen von der KRK Karlsruhe, mussten verletzungsbedingt den Wettkampf absagen. Die Mannschaft mit Cagla Akyol, Jennifer Kießlich, Sarah Paredes-Knopp (alle Mannheim), Marie Boggasch (Karlsruhe) und Katharina Müller (Überlingen) traten dennoch mit einem starken Team in den Wettkampf. Ein erster Platz wäre drin gewesen, hätte sich Katharina Müller nicht am zweiten Gerät verletzt. Über den dritten Rang vor dem Sächsischen- und Schwäbischen Turnerbund hat man sich dennoch gefreut.

In der Einzelwertung mit 50,95 Punkten stand Cagla Akyol auf dem obersten Podest. Mit 13,15 Punkten erturnte sie sich auch die Tageshöchstnote am Schwebebalken.



Siegerehrung der AK 11.

Fotos: Maria Ruf



Die Turnerinnen der AK 12 mit ihren Trainerinnen.



Siegerehrung der AK 13 und AK 14.

Eine starke badische Mannschaft startete beim Schlusswettkampf in der Altersklasse 11. Nur sechs Bundesländer stellten hier eine Mannschaft. Die badischen Mädchen mit Melissa Bracko (Überlingen), Benita Braun (Herbolzheim), Jule Rühl (Mannheim), Zina Stutz und Pauline Tratz (Karlsruhe) bildeten die Mannschaft. In dieser Altersklasse wurde ein Pflicht-4-Kampf gefordert. Mit einigen Patzern und nicht anerkannten Pflichtelementen musste sich die Mannschaft abfinden. Mit dem erfreulichen zweiten Platz mit 192,55 Punkten hinter dem Niedersächsischen Turner-Bund mit 194,55 Punkten war man vollauf zufrieden. Erfreulich auch die Platzierung von Pauline Tratz, die als Dritte noch auf das Sieger-treppchen durfte.

Maria Ruf

Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Prellball

Favoritensiege beim FREIZEIT-PRELLBALL

Der TV Sulzbach war Ausrichter des Endspieltages der Freizeit-Prellballer. Gespielt wurde in der Jakob-Scheuring-Halle in Ottenau. Dieser Endspieltag stand unter keinem guten Stern; denn es fehlten einige Teams, so dass am Ende lediglich neun Mannschaften antreten konnten.

Nach Abschluss der Vorrunde hatten sich die Favoriten durchgesetzt. Der TV Edingen Ü50 konnte an diesem Tag nicht in gewohnter Weise aufspielen. Durch den Ausfall eines Spielers und die Verletzung eines weiteren Spielers konnte sie der Favoritenrolle nicht gerecht werden. Es siegte der TV Waldshut.

In der Klasse U50 gab es ein sehr spannendes Endspiel zwischen dem LSV Ladenburg und dem TV Freiburg-Herdern. Es gewann Ladenburg mit 38:36.



Sieger TV Waldshut und LSV Ladenburg.

Die Endplatzierungen waren wie folgt:

Klasse unter 50 Jahre: 1. LSV Ladenburg, 2. TV Freiburg-Herdern, 3. TSG Wiesloch, 4. TV Schachen, 5. SV Degerfelden, 6. TV Neuweier

Klasse über 50 Jahre: 1. TV Waldshut, 2. TV Edingen, 3. TV Sulzbach



Gruppenbild bei der Siegerehrung.

Trampolinturnen

Badische Einzelmeisterschaften und Bestenwettkämpfe:

STEPHANIE KAEMPER und LEANDER MERZ für Deutsche Meisterschaften qualifiziert

Erstmals richteten die Mannheimer die Badischen Einzelmeisterschaften und Bestenwettkämpfe aus. Bis auf einige Kleinigkeiten meisterten Claudius Meyer und sein Team diese Herausforderung. Die Atmosphäre war in der kleinen, „heimeligen“ Halle in Mannheim recht gut.

Leider war die Zahl der Aktiven mit gerade mal 83 Teilnehmern aus zehn Vereinen so gering wie seit Jahren nicht mehr. Zum einen gab es noch kurz vor Beginn der Meisterschaften zahlreiche Absagen, zum anderen fehlten die Bräunlinger, die in den letzten Jahren immer sehr zahlreich vertreten waren.

So mussten mangels ausreichender Teilnehmerzahl bei der Badischen Einzelmeisterschaft einige Klassen zusammengelegt werden. Unverändert ist die seit Jahren anhaltende Dominanz der Ichenheimer Turnerinnen im Fachgebiet. Wie schon im vergangenen Jahr holten sich die Ortenauer drei Titel, eine Vizemeisterschaft und zwei Bronzeränge. Wolfartsweier folgte mit einem Titel, drei Vizemeisterschaften und einem Bronzerang vor dem Ausrichter Mannheim, der einmal Gold und einmal Bronze holte.

Bei den Badischen Bestenwettkämpfen glänzten die Neureuter vor Linkenheim und Wolfartsweier.

Die Tageshöchstpunktzahl erreichte mit 89,7 Punkten der Hemsbacher Marco Beiser, der bei den Turnern dennoch „nur“ Zweiter wurde. Er musste sich Axel Wilbertz aus Mannheim geschlagen geben, der im Finale die beste Kürübung zeigte.

Die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften schafften im Rahmen dieser Meisterschaften Stephanie aus Wolfartsweier und Leander Merz aus Freiburg.

Die Medaillenränge der Badischen Meisterschaften und Bestenwettkämpfe im Überblick:



Stephanie Kaemper aus Wolfartsweier und Leander Merz aus Freiburg.

Badische Meisterschaften

Turnerinnen (1992 u. älter)

1. Stephanie Kaemper, Wolfartsweier
2. Scarlett Lebedzow, Gernsbach
3. Nina Herzberg, Bruchsal

Turner

1. Axel Wilbertz, Mannheim
2. Marco Beiser, Hemsbach
3. Sergii Dudnyk, Mannheim

Jugendturnerinnen (1993 – 1995)

1. Naisa Vetter, Ichenheim
2. Larissa Derbogen, Wolfartsweier
3. Jennifer Illenseer, Ichenheim

Jugendturnerinnen (1996 – 1997)

1. Julia Sailer, Ichenheim
2. Larissa Neß, Ichenheim
3. Mareike Müller, Ichenheim

Jugendturner

1. Leander Merz, Freiburg
2. Florian Eckard, Wolfartsweier
3. Lars Rösler, Gernsbach

Jugendturnerinnen (1998 – 2001)

1. Annika Drescher, Ichenheim
2. Luisa Shaghghi, Wolfartsweier
3. Albert Nele, Wolfartsweier

Badische Bestenwettkämpfe

Jugendturnerinnen E (2000 u. jünger)

1. Lydia Mutscheller, Linkenheim
2. Jana Zeybekoglu, Neureut
3. Lena Bachert, Neureut

Jugendturner

1. Tim Eckhard, Wolfartsweier
2. Linus Dau, Neureut
3. Joshua Fürniß, Neureut

Jugendturnerinnen D (1998 – 1999)

1. Vanessa Wächter, Neureut
2. Smilla Moser, Bruchsal
3. Dana Zimpfer, Ichenheim

Willibald Röschl

Diese erfolgreichen Turnerinnen und Turner wurden Badische Meister 2010. V.l. vorne: Julia Sailer, Annika Drescher, Leander Merz – hinten: Stephanie Kaemper, Naisa Vetter und Axel Wilbertz.



Fotos: Willibald Röschl

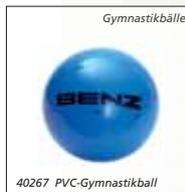
ANZEIGE

www.benz-sport.de

Sportgeräte für die perfekte Umsetzung Ihrer Ziele!

Als Partner des Sports bieten wir allen Sportvereinen in Baden-Württemberg:
8% Sonderrabatt und 2% Skonto auf alle Artikel in unserem Katalog!

Fordern Sie jetzt kostenlos unseren aktuellen Hauptkatalog an!



ORIGINAL
BENZ®
SPORT

Schulsport · Breitensport · Leistungssport · Gymnastik · Fitness · Therapie

Tel. 07195 / 69 05-0 · Fax 07195 / 69 05-77 · info@benz-sport.de
Gotthilf BENZ® Turngerätefabrik GmbH + Co. KG · Grüninger Straße 1-3 · D-71364 Winnenden



BTB-Ehrenmitglied **Otto Brian** feiert **75.** Geburtstag

Diese Überschrift dürfte viele Leser der Badischen Turnzeitung in Erstaunen setzen. Kann es sein, dass dieser drahtige, immer jung gebliebene Turner aus Mosbach bald 75 Jahre alt sein wird? Es stimmt! Otto Brian feiert in der Tat am 21. August seinen 75. Geburtstag. Und mit ihm seine turnerprobte Familie sowie viele Freunde und Bekannte des stets gut gelaunten und überaus geselligen Jubilars.

Beim Landesturntag am 15. November 2008 in Bruchsal wurde Otto Brian zum Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes ernannt. Er ist heute noch Vorsitzender des Bundesschiedsgerichts des Deutschen Turner-Bundes und seit 1981 ununterbrochen Mitglied im BTB-Hauptausschuss. Sein Rat ist immer gefragt, vor allem auch deshalb, weil es der Jurist versteht, auch „über den Tellerrand“ des eigenen Verbandes hinauszublicken.

Otto Brian stammt aus einer bekannten Mosbacher Turnerfamilie. Im TV Mosbach erlernte er das Turnen an den Geräten, war einst einer der besten Kunstturner im Odenwald und während seines Jura-Studiums in Heidelberg auch erfolgreich in der Studentenauswahl aktiv. Im Main-Neckar-Turngau war er viele Jahre Fachwart für das Kunstturnen sowie Gauoberturnwart für den Leistungssport. Im Oktober 1999 wurde Otto Brian als Vorsitzender des Bereichsvorstandes Überfachliche Aufgaben in das BTB-Präsidium gewählt, ehe er nach drei Amtsperioden beim Landesturntag in Bruchsal nicht mehr kandidierte.

Seine gesellschaftliche Verantwortung bezog der Jubilar nicht nur auf seinen Beruf als Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei und seine ehrenamtliche Mitarbeit in den Sportorganisationen. Er war auch kommunalpolitisch aktiv, war viele Jahre im Stadt- und Kreisrat und verpasste einst nur denkbar knapp den Einzug in den Deutschen Bundestag. Neben seiner hohen fachlichen Kompetenz zeichnet sich Otto Brian auch durch große Menschlichkeit und konsequente Beharrlichkeit aus. Im BTB-Präsidium hat der Querdenker oft nützliche Spuren hinterlassen und sich als diskussionsfreudiger Zeitgeist einen Namen geschaffen.

Doch der Geburtstagsjubililar hat sich auch mit 75 Jahren längst noch nicht auf das sportpraktische Altenteil zurückgezogen. Auch heute noch spielt er mit großem Spaß und dem notwendigen Ehrgeiz mit seiner Seniorenmannschaft in der höchsten Tennis-Liga und outet sich gerne als begeisterter Skifahrer. Otto Brian ist ein ausgesuchter Sympathieträger beim Badischen Turner-Bundes. Besonders liebenswert macht ihn seine angeborene Nonchalance auch bei der Diskussion schwieriger Themen, sein immerzu versteckter Witz sowie seine bemerkenswerte Jugendlichkeit.

Die Turnerinnen und Turner in Baden wünschen Otto Brian auch über seinen 75. Geburtstag hinaus alles Gute sowie Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Herzlichen Glückwunsch, Otto!

Kurt Klumpp



Volker Seitz wurde **65** Jahre alt

Der 65. Geburtstag symbolisiert üblicherweise den Eintritt ins Rentenalter und hat gerade deshalb für den Rastatter Volker Seitz etwas an Bedeutung verloren. Der selbstständige Druckereibesitzer, Vorsitzender des Turngaus Mittelbaden-Murgtal und als Vertreter der Turngaue Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes, durfte bereits am 4. Juli seinen 65. Geburtstag feiern.

Auch wenn Volker Seitz seine berufliche Verantwortung als Chef eines mittelständischen Unternehmens in andere Hände gelegt hat, ist sein fachlicher Rat und seine stille Mitarbeit weiterhin gefragt. Der in Baden-Baden geborene Jubilar hat sich vor allem in den letzten 30 Jahren sehr intensiv um das Turnen in Mittelbaden gekümmert. Als zweiter Vorsitzender seines Heimatvereins TV Rastatt-Rheinau hat Volker Seitz von 1990 bis 1997 die Grundlagen für sein erfolgreiches sportpolitisches Wirken gelegt. Nach einem Jahr als stellvertretender Vorsitzender im Turngau Mittelbaden-Murgtal übernahm er 1998 die Nachfolge von Dr. Günther Naumann als Turngau-Chef. Dabei hat er es mit Kompetenz und Führungstärke verstanden, einen Mitarbeiterstab zu bilden, der dem Turngau Mittelbaden-Murgtal fast schon Vorbildcharakter verleiht. Bei fast allen turnerischen Großveranstaltungen wie Turnfeste und Gymnaestraden weist der von Volker Seitz geführte Turngau die höchste Be-

teiligung aus. Zugleich finden dort auch heute noch regelmäßig Gauturnfeste statt.

Sein organisatorisches Meisterstück leistete Volker Seitz, der seit dem 15. November 2008 als Vertreter der Turngaue auch im Präsidium des Badischen Turner-Bundes Sitz und Stimme hat, bei der Landesgymnaestrada 2007 in Baden-Baden ab. Zusammen mit seinem großartig arbeitenden Team aus Gau- und Vereinsmitarbeitern wurde er als Logistikchef zum großen Rückhalt dieser landesweit vielbeachteten Veranstaltung.

Geschätzt wird unter Turnfreunden Volker Seitz' ruhige, aber bestimmte Führungskompetenz. Er vermittelt und greift ein, wenn es notwendig ist, vertritt klare Meinungen, auch wenn sie gegen den allgemeinen Trend gerichtet sind und versteht es seine engsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Turngau für die Turnsache zu begeistern.

Der Badische Turner-Bund sowie die Vereine und Mitglieder des Turngaus Mittelbaden-Murgtal wünschen Volker Seitz – wenn auch etwas verspätet – zu seinem 65. Geburtstag alles erdenklich Gute. Damit verbunden ist die Hoffnung, dass der Jubilar noch lange der Turnsache verbunden bleibt.

Herzlichen Glückwunsch, Volker!

Kurt Klumpp

Heidi Mayer wurde 60

In Steißlingen am Bodensee feierte Heidi Mayer bereits am 3. Juli ihren 60. Geburtstag. Die Jubilarin ist ein Synonym für die Entwicklung des Gesundheitssports beim Badischen Turner-Bund. Ihre Vordenkerrolle als langjährige Ressortleiterin für diesen zukunftsorientierten Sportbereich hat unserem Verband eine Sonderstellung eingebracht.

Heidi Mayer sagt von sich selbst, dass sie immer eine „Lernende“ war, dass sie Anregungen und Wünsche der Übungsleiterinnen und Übungsleiter aufgenommen und durch praxisbezogene Programme umgesetzt hat. Dabei fand sie in der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes, beim Bildungswerk sowie als zuständige Ressortleiterin für den Gesundheitssport auch im damaligen Bereichsvorstand Allgemeines Turnen eine breite Unterstützung. Zwischendurch war Heidi Mayer als Nachfolgerin von Gudrun Fritz zugleich noch für das Ressort Lehrwesen verantwortlich. Dabei war sie stets auch Anwältin des gesamten Sports in Baden. Die Geburtstagsjubililarin genießt auch bei den Badischen Sportbünden sowie bei den anderen Fachverbänden ein hohes Ansehen.

Umso bedauerlicher, dass die Vorkämpferin für den Gesundheitssport in den Turn- und Sportvereinen in den letzten Jahren selbst mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte. Aber sie nimmt auch diese Herausforderungen an, jammert nicht und wird auch hier zur Kämpferin gegen die Heimtücke von Erkrankungen. Beim Landesturnfest vor wenigen Wochen

in Offenburg war Heidi Mayer als Verantwortliche für die Schauführungen sowie für die Soirée bereits wieder in ihrem Element. Organisationalent, Ehrgeiz, Fleiß und Kooperationsfähigkeit sind wesentliche Merkmale von Heidi Mayer, die seit dem Landesturnfest 2001 in Konstanz stets zum engsten Mitarbeiterstab bei turnerischen Großveranstaltungen zählt.



Nicht nur beim Badischen Turner-Bund ist die Tätigkeit von Heidi Mayer unverzichtbar. Auch im Hegau-Bodensee-Turngau ist sie seit viele Jahre als stellvertretende Gauvorsitzende, als Lehrwartin oder Fachwartin für den Gesundheitssport sowie heute als Gauoberturnwartin Turnen verantwortlich und überaus engagiert im Einsatz. Viele Turnerinnen und Turner aus Baden haben Heidi Mayer bei den Aus- und Fortbildungslehrgängen kennen und schätzen gelernt. Sie genießt ein hohes Ansehen. Auch deshalb, weil sie nicht immer den bequemen Weg gegangen ist, sondern Verbesserungsvorschläge immer konstruktiv eingebracht hat. Hierfür gilt es heute Danke zu sagen. Damit verbunden sind die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem 60. Geburtstag sowie der innige Wunsch gesund zu bleiben.

Herzlichen Glückwunsch, Heidi!

Kurt Klumpp

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

38 % der Deutschen sind Bewegungsmuffel.

62 % nicht. Sport im Verein.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) ist mit 27,5 Mio. Mitgliedschaften in mehr als 91.000 Vereinen die größte Personenvereinigung Deutschlands. Leistung, Lebensfreude, Gesundheit und die Vermittlung von Werten wie Toleranz, Fair Play, Teamgeist – all das findet im Sport statt. **Sport bewegt!** Immer und überall. dosb.de

ANZEIGE

Werner Tantzky GmbH
Büro-Kommunikationssysteme

Mehr Raum für Ihre Ideen
mit Büro-Kommunikationssystemen von Tantzky

Im Fokus der Tantzky Lösungen stehen innovative netzwerkfähige Systeme und Dienstleistungen im Bereich Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen.

Alle Arbeitsabläufe in der modernen Büroumgebung, sowie im High-Volume-Produktionsumfeld werden effizient unterstützt und optimiert.

www.tantzky.de

Drucken, Kopieren, Scannen, Faxen...
MULTIFUNKTIONALITÄT
Individuelle Lösungen **DOKUMENTENVERARBEITUNG**
SERVICE
Leistung, Qualität, Tempo

Werner Tantzky GmbH
Gellertstr. 12, 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 98589-0, Fax: 0721 98589-89
info@tantzky.de, www.tantzky.de

Else und Hermann Meinzer feierten „Eiserne Hochzeit“



Es ist eine enorme Wegstrecke, die unser Ehrenvorsitzender Hermann Meinzer und seine Ehefrau Else („Landesmutti“) in-zwischen gemeinsam zurückgelegt haben. Beide sind seit 65 Jahren verheiratet und durften am 28. Juni das seltene Fest der „Eisernen Hochzeit“ feiern. Verständlich, dass an diesem Ehrentag die in ihrer Heimatgemeinde Neureut überaus beliebten „Meinzers“ zahlreiche Glückwünsche entgegennehmen durften. Auch der Badische Turner-Bund hat sich hier angeschlossen.

Else und Hermann Meinzer waren in Neureut das erste Braut-paar, das wenige Wochen nach Kriegsende dort getraut wurde. Und 65 Jahre später standen beide erneut vor dem Altar der Neureuter Nordkirche. Und wieder waren sie das erste Paar, das nach der Renovierung des Gotteshauses dort ihre Eiserne Hochzeit feiern durfte.

Der Badische Turner-Bund und damit alle Turnerinnen und Turner in Baden und weit darüber hinaus beglückwünschen Else und Hermann Meinzer sehr herzlich zur Feier der „Eisernen Hochzeit“ und wünschen beiden trotz angeschlagener Gesundheit auch weiterhin alles Gute.

Kurt Klumpp

Aus der badischen TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im Juli und August 2010 ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 1. Juli aus dem Verbandsbereich Wettkampfsport, Ressort Individualsportarten **Barbara Wörz**, Meistersingerstraße 11, 68199 Mannheim (51); am 3. Juli das kooptierte Mitglied des Lehrausschusses **Heidi Mayer**, Seestraße 6a, 78256 Steißlingen (60); am 4. Juli die Vizepräsidentin für Turnen **Marianne Rutkowski**, Reicherts-halde 22, 71642 Ludwigsburg (51) und der Turngauvorsitzende des Turngaues Mittelbaden-Murgtal, **Volker Seitz**, Leopoldstraße 3, 76437 Rastatt (65); am 10. Juli das kooptierte Mitglied in der BTJ **Lutz Engert**, Lange Wiesenweg 21, 69469 Weinheim (42); am 17. Juli das Ehrenmitglied, **Siegfried Michel**, Helaweg 18, 69126 Heidelberg (74); am 28. Juli aus dem Verbandsbereich Wettkampfsport, Ressort Mehrkämpfe und Landesfachwart Gerätturnen, **Werner Kupferschmitt**, Beethovenstraße 8, 69245 Bammental (74).

Am 6. August der Vizepräsident für Lehrwesen/Bildung und Vorsitzende des Ortenauer Turngaues **Thomas Stampfer**, Neuer Weg 14, 77799 Ortenberg (59); am 10. August aus dem Bereichsvorstand überfachliche Arbeiten Ressort Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten **Bernd Brandel**, Im Sommerhöldele 30, 77799 Ortenberg (66); am 15. August aus dem Bereichsvorstand überfachliche Aufgaben Ressort Kultur/Turngeschichte **Dr. Cornelius Gorka**, Brucknerstraße 81, 77656 Offenburg (43); am 20. August der ehemalige Geschäftsführer **Gernot Horn**, Christian-Schneider-Straße 18, 76185 Karlsruhe (69); am 21. August das Ehrenmitglied **Otto Brian**, Hauptstraße 79, 74821 Mosbach (75) und die Vorsitzende der BTJ **Sabine Reil**, Im Holder 15, 76703 Kraichtal (38); am 31. August der LFW für Spielmannswesen **Michael Hatz**, Schwarzwaldstraße 24, 76597 Loffenau (37).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

In Memoriam:

Erich Gugel



Bereits am 25. Mai ist in Teningen der Initiator des Internationalen Jugendzeltlagers in Breisach am Rhein, Erich Gugel, verstorben.

Vor 42 Jahren war der Verstorbene der erste Lagerleiter in der Europastadt. Mit diesem mittlerweile von der Badischen Turnerjugend betreuten Zeltendorf an der Mehlin hat Erich Gugel einen festen Platz in der Turngeschichte des Badischen Turner-Bundes erworben.

Was bleibt ist ein herzliches Dankeschön für die damals famose Idee, Kinder und Jugendliche direkt an der Grenze zu Frankreich zu einem mehrtägigen Zeltlager einzuladen.

Die Badische Turnerjugend und damit viele tausend jugendliche und längst erwachsen gewordene Teilnehmerinnen und Teilnehmer trauern um Erich Gugel und werden dem Begründer des Breisach-Lagers ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser ganzes Mitgefühl gehört seiner Frau Gertrud.

Kurt Klumpp



Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

AEROBIC als FITNESSPROGRAMM

Große Begeisterung beim Aerobic- und Fitness-Seminar „vor beginners“ des Badischen Schwarzwald Turngaues in Villingen, zu dem 27 Teilnehmer/innen in der Altersgruppe von 14 bis 55 Jahre, vor allem für Breitensport- und Aerobic-Einsteiger, Übungsleiter und Trainer in die Südstadthalle kamen.

Unter der Leitung von Gaufachwartin Pia Luft (Villingen) wurden am Morgen des ganztägigen Aerobic Einsteiger Lehrganges eine grundsätzliche Übungsstunde aufgebaut und einzelne Teile der Aerobic Einheit näher beleuchtet. Mehrere Basis-schritte wurden vorgeführt und in der Praxis, sowie auch der Theorie, erläutert. Am Nachmittag stand die Gestaltung einer Fitnessstunde auf dem Programm. Das Aerobic Team des TV Villingen sorgte für eine gute Organisation des Aerobic und Fitness Seminars, das als Fortbildung für die Lizenzverlängerung anerkannt wird.

Dagobert Maier

Foto: Maier



Viel Action war beim Fitness- und Aerobic-Seminar in Villingen angesagt.



Breisgauer Turngau

Steffanie Belledin . Neunkircherweg 6 . 79291 Merdingen . Telefon (07668) 93 11

ÜBER UMWEGE NACH OFFENBURG

Am Mittwoch, den 2. Juni 2010, startete ich mit meinem Rad in Merdingen zum Treffpunkt unserer gemeinsamen Radtour in Wyhl. Hier wurden unsere Fahrräder „Turnfesttauglich“ gekennzeichnet.

Wir, das sind Karl (stellvertr. VS) und Brigitte Krämer, Eddi Flutura unser Leiter der G'Stelle und Gerhard Mayer klemmten das Gauwappen zwischen die Speichen unserer Vorderräder – dann ging's los.

Vorbei am Europapark Rust bis nach Schweighausen, wo wir ein schönes Rastplätzchen gefunden hatten. Nachdem wir uns gestärkt hatten ging's weiter – immer Richtung Turnfest.

Doch dann stoppte uns eine Radweggabelung ohne Beschilderung. Wir beratschlagten uns und folgten einem, an uns vorbeifahrenden Radkollegen. Später mussten wir feststellen, dass dies ein gravierender Fehler war. Plötzlich waren wir am Rhein, wo wir eigentlich nicht hin wollten.



Also fuhren wir auf dem Rheindamm sicherheitshalber Rheinabwärts. Dann, endlich wieder ein Schild das uns den Weg nach Offenburg zeigte. Parallel zur Bundesstraße fuhren wir nun nach Offenburg.

Nach einigen Kilometer Umweg erreichten wir dann unser Ziel – den Marktplatz von der Turnfeststadt und freuten uns alle auf ein erfrischendes Bier.

Obwohl mein Tageskilometerzähler nun 95 km zeigte hat es uns allen viel Spaß gemacht und wir werden sicherlich alle noch gerne an unsere Radtour zum Turnfest in Offenburg denken.

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes





Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon (07267) 96 16 45

Viel Geselligkeit bei den GAU-MEHRKAMPFMEISTERSCHAFTEN



Nach den sportlichen Wettkämpfen im Rahmen der Gau-Mehrkampfmeisterschaften in Sulzfeld wurde die Freiluftsaison im Elsenz-Turngau gleich in doppelter Hinsicht eröffnet.

Erstmals führte der Turngau im Anschluss ein Grillfest mit Weinprobe durch. Knapp 50 Teilnehmer erlebten die kulinarische Weinprobe mit dem Kellermeister Jürgen Kern, der die Weine

der Burg Ravensburg und des Weingutes Heitlinger ausbaut. Insgesamt wurden drei Weine mit ihren typischen, charakteristischen Eigenschaften vorgestellt und verkostet. Der Sulzfelder Rivaner, der Tiefenbacher Rose und der Sulzfelder Lemberger bereitete den Teilnehmern an der Weinprobe sichtlich „Gaumen-Freuden“. Alle waren sich einig, dass dies eine Wiederholung wert sein sollte.

Markus Pfründer

SENIORENLEHRGANG mit großem Zulauf

Nach vielen Jahren gelang es dem Elsenz-Turngau wieder einen Lehrgang für Ältere und Senioren durchzuführen. 20 Teilnehmer aus den verschiedenen Vereinen des Turngaus nutzten die Möglichkeit um sich mit den Themen Sturzprävention und Beckenbodengymnastik in Theorie und Praxis auseinander zu setzen.

„Die große Resonanz zeigt, dass Bedarf in unseren Vereinen besteht“, so Rosemarie Welker vom TV Neckarbischofsheim, die den Lehrgang federführend organisiert hatte. Die Teilnehmer aus Bad Rappenau, Kürnbach, Waibstadt, Eschelbronn, Neckarbischofs-



Fotos: Markus Pfründer

heim, Hoffenheim und Zuzenhausen nutzten die Chance sich die Unterrichtseinheiten zur Lizenzverlängerung anrechnen zu lassen. Renate Englert als ausgebildete Trainerin für Prävention und Rehasport betonte bei der Beckenbodengymnastik immer wieder, dass die richtige Atmung das wichtigste sei. „Da die Muskeln des Beckenbodens für uns unsichtbar sind, sind wir gezwungen in uns hinein zu fühlen und zu spüren“, erklärte Englert. Im zweiten Teil des vierstündigen Lehrgangs befassten sich die Übungsleiter mit der Sturzprävention. Für einen sicheren Stand und festen Tritt im Alltag ist vor allem ein gutes Gleichgewichtsgefühl wichtig. Mit zahlreichen Übungen wurden den Teilnehmern gute Tipps für die nächste Übungsstunde mit auf den Weg gegeben. „Es gilt vor allem ältere Menschen mit ständigem Training auf unebene Bodenbelege oder unterschiedliche Höhenverhältnisse wie Trittstufen vorzubereiten und dadurch das Gleichgewichtsgefühl zu stärken“, verdeutlichte Englert.

Der zweite Lehrgang mit dem Thema Intervalltraining mit Handgeräten und Krafttraining im Alter, der zur Anrechnung von Unterrichtseinheiten für die Lizenzverlängerung ebenfalls besucht werden muss, beginnt am 9. Oktober um 14 Uhr in der Gymnastikhalle im Adolf-Schmittthener-Gymnasium in Neckarbischofsheim. Informationen und Anmeldung bei Rosemarie Welker, Telefon (07263) 64040.

Markus Pfründer



Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon (07731) 4 54 42

„Spiel und Spaß“ für TURNZWERGE

Der Hegau-Bodensee-Turngau veranstaltete am 26. Juni in Engen sein alljährliches „Spiel und Spaß“ für Turnzwerge. Nachdem im letzten Jahr die Veranstaltung dem schlechten Wetter zum Opfer fiel, wurden diesmal die Kinder, aber auch die Organisatoren mit heißem Sommerwetter belohnt.

Über 200 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren fanden sich pünktlich um 10 Uhr auf dem Sportplatz des Stadions ein. Vereinsweise ging es dann mit den Eltern und Betreuern auf eine der neun zugewiesenen Gerätebahnen. Vor dem Startpfeiff wurden alle von dem stellvertretenden Turngauvorsitzenden Alexander Graf begrüßt.

Mit einem gemeinsamen Eröffnungstanz auf das Lied „Wir wollen unser Fest beginnen“ wurde mit bunten Bändern über den Platz getanzt.

Voller Eifer war der Turnnachwuchs aus dem Turngau dabei. Der TV Engen hatte die Gerätebahnen mit viel Fantasie gestaltet, so dass sich die Kinder austoben konnten. Ob balancieren, hüpfen, krabbeln oder rollen, alles war möglich um seine Kräfte zu messen.

Alle zehn Minuten erfolgte von den Verantwortlichen des Turngaus, Brigitte und Harald Märte, das Signal für den Bahnwechsel. Zum Abschluss des Festes wurde eine riesengroße



Polonaise über den Sportplatz gemacht. Am Ende waren die Augen der Kinder groß, denn jedes Kind bekam eine Urkunde und eine Medaille.

Die fleißigen Helfer des TV Engen hatten mit Auf- und Abbau, der Betreuung der Spielstationen und der Bewirtung alle Hände voll zu tun. Mit einer Medaille und einer Urkunde bedankte sich Brigitte Märte bei der Organisatorin des TV Engen, Marita Kamenzin und ihrem Team.

Die Kinder erlebten mit Eltern, Geschwistern, Omas und Opas ein abwechslungsreiches Programm und gingen mit zufriedenen Gesichtern nach Hause.

Brigitte Märte



Eine rundum gelungene Veranstaltung:

284 Mädchen und zwei Jungs beim SCHÜLERGRUPPENWETTKAMPF

Insgesamt 25 Mannschaften und 286 Teilnehmer aus zehn Gemeinden des Hegau-Bodensee Turngaus, darunter nur zwei Jungs, trafen sich zum Turner- und Schülergruppenwettkampf in Gottmadingen. Ausrichter war der VfB Randegg. Zum Angebot zählte erstmals auch Dance.

Am Samstag gab es den Orientierungslauf im Münchried in Singen und am Sonntag wurden vormittags auf dem Schulsportplatz in Gottmadingen die Disziplinen Staffellauf und Ballwurf ausgetragen, am Nachmittag dann in der Goldbühlhalle Turnen, Tanzen, Gymnastik und Dance.

Die Infrastruktur war bestens dafür geeignet. Weil die stellvertretende Jugendleiterin Jessica Zahradnik vom VfB Randegg, zugleich auch Beauftragte im Hegau-Bodensee Turngau ist, traute sich der Verein an diese Aufgabe. Schließlich sucht der Hegau-Bodensee händeringend nach Ausrichtern.

Randegg bekam vom stellvertretenden Vorsitzenden Alexander Graf, Jugendleiter Harald Märte und Stellvertreterin Brigitte Märte ein dickes Lob für diese gelungene Turn-Veran-

Turn- und Gymnastikschau des Hegau-Bodensee-Turngau

23. Oktober 2010 Singen – Münchriedsporthalle

Turnerische Vielfalt
Spitzenleistungen
Großgruppenvorführungen
Leistungsbilder der Vereine

1. Vorführung: 17.00 Uhr
 2. Vorführung: 20.00 Uhr

Jugendliche bis 18 Jahren 4,- Euro
 Erwachsene 10,- Euro

– Nummerierte Plätze –
 Vorverkauf ab Mitte September über die Turnvereine
 und bei »Laufsport Lehrer« Freiheitsstraße 49 in Singen/Üb

staltung. Die Kinder zeigten tolle Leistungen, gehen doch nur die Besten zu solchen Wettkämpfen. Randegg glänzte mit fünf Tanzgruppen, die drei erste und zwei dritte Plätze belegten. Steißlingen behauptete sich als Turnerhochburg, denn die vier Gruppen eroberten sich zwei erste Plätze, sowie einen zweiten und einen dritten Rang.

Brigitte Märte

Ergebnisse

Wettkampf SGW light 1: 1. TuS Steißlingen IV (24,25), 2. TuS Böhningen III (24,15), 3. VfB Randegg V (23,30)

SGW light 2: 1. VfB Randegg III (28,25), 2. TG Welschingen I (28,15), 3. VfB Randegg IV (25,95)

TGW light 12+: 1. VfB Randegg II (29,20), 2. TuS Steißlingen II (27,45), 3. TuS Steißlingen I (26,50)

SGW: 1. TuS Steißlingen (34,45)

TGW light 18+: 1. VfB Randegg I (29,23)

Dance 12+: 1. Infinity (88,00), 2. StTV Singen (61,00), 3. TV Markdorf I (58,00)

Dance 18+: 1. Dynamite (82,00)





Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erndwein . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

GAULIGA – 13 Mannschaften am Start

Insgesamt 13 Mannschaften turnten in einer Vor- und Rückrunde der Gauliga und ermittelten ihre Meister. Die Vorkämpfe fanden im Mai in Knielingen statt. Ausrichtender Verein war der TV Knielingen unter der Leitung von Dorit Mattern. Die Rückrunde wurde im Juni in der Karlsruher Waldstadt vom SSC Karlsruhe ausgerichtet. Hier führte Gerda Desserich Regie. Beiden Ausrichtern und ihrem Helfer-Team an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für alle Mühe.

In der Gauliga A / KM III (jahrgangsoffen) stellten sich vier Mannschaften den Kampfgerichten: TG Neureut, TG Eggenstein, TV Knielingen und TSV Weingarten.

In der Gauliga B / KM IV (jahrgangsoffen) starteten neun Mannschaften: TV Bretten, TV Malsch, Turnerschaft Durlach, TV Knielingen, TG Neureut (2 Mannschaften), SSC Karlsruhe (2 Mannschaften) und TSV Rintheim.

Drei Mannschaften nahmen die Gelegenheit wahr, in der Gauliga C / KM IV (Jg. 2000 u. jünger) anzutreten: TV Knielingen, TS Durlach und TSV Rintheim.

In der Gauliga A konnte die TG Neureut die Vorrunde klar für sich entscheiden und erturnte 145,050 Punkte, gefolgt von der TG Eggenstein (140,500 P.) und dem TSV Weingarten (135,00 P.). Dem SSC wurden 121,25 Punkte gutgeschrieben.

In der Rückrunde kam die TG Eggenstein (140,400 P.) der TG Neureut (140,450 P.) bedenklich nahe, denn nur 5/100 Punkte trennten beide Mannschaften. Der TSV Weingarten (136,50 P.) besetzte wieder souverän Rang drei vor dem SSC (110,15 P.).

Im Endergebnis blieb es in der **Gauliga A** bei der im ersten Wettkampf bereits geturnten Reihenfolge:

1. TG Neureut	285,50 Pkt.
2. TG Eggenstein	280,90 Pkt.
3. TSV Weingarten	271,95 Pkt.
4. SSC Karlsruhe	231,40 Pkt.

Erfreulich, dass der TSV Weingarten erstmals eine Turngaumannschaft in der Kür modifiziert stellte. Die recht geringe Anzahl der Mannschaften in der KM III resultiert vor allem daher, dass bereits fünf KM III-Mannschaften des Karlsruher Turngauen in der BTB-Liga antreten:

TG-Karlsruhe-Söllingen, (Wettkampfname der KRK), TV Malsch, TG Aue, TG Neureut und TV Bretten starten in der Liga-Staffel 2 der badischen Bezirksklasse.

In der Gauliga B lag der TV Bretten in der Vorrunde mit 148,100 Punkten in Führung, gefolgt vom TV Malsch (145,000 P.) und der Turnerschaft Durlach (144,700 P.). Rang 4 erreichte der TV Knielingen (141,800 P.), Rang 5 belegte die TG Neureut (141,20 P.), Rang 6 verbuchte der SSC Karlsruhe für sich (137,400 P.).

Die Rückrunde versprach in dieser gut besetzten Liga spannend zu werden. Dabei verwies die Turnerschaft Durlach als drittplatzierte Mannschaft der Vorrunde in der Rückrunde mit 147,950 Punkten die gesamte Konkurrenz auf die Plätze. Zweiter wurde der TV Bretten (146,250 P.), während der TV Knielingen mit 140,450 Punkten den dritten Rang belegt. Der SSC Karlsruhe schob sich mit 138,550 Punkten auf Rang vier, die TG Neureut besetzte mit

138,300 Punkten unverändert Rang fünf. Den größten Abstrich musste jedoch der Vorrunden-Zweite, der TV Malsch, mit 137,700 Punkten und Rang sechs hinnehmen. Die Malscher Mädchen konnten am Stufenbarren nicht an die Leistungen der Vorrunde anknüpfen und turnten in der Rückrunde fast sechs Punkte weniger an diesem Gerät.

Endergebnis in der Gauliga B

1. TV Bretten	293,350 Pkt.
2. TS Durlach	292,650 Pkt.
3. TV Malsch	282,700 Pkt.
4. TV Knielingen	282,250 Pkt.
5. TG Neureut 3	279,500 Pkt.
6. SSC Karlsruhe 1	275,950 Pkt.
7. TG Neureut 2	270,600 Pkt.
8. TSV Rintheim	269,350 Pkt.
9. SSC Karlsruhe 2	261,400 Pkt.

Schade, dass in der Gauliga C, im Wettbewerb der Jüngsten, nur drei Mannschaften starteten. Trotzdem deutete es sich im Verlauf der Vorrunde bereits an, dass es zwischen dem TV Knielingen und der Turnerschaft Durlach sehr eng zu werden verspricht, da am Barren und Boden beide Mannschaften ebenbürtige Leistungen erbrachten. Am Sprung holten die Durlacher Mädchen drei Punkte mehr als die Knielinger Nachwuchsturnerinnen, jedoch zeigte der TV Knielingen am Balken die sicheren Vorträge und zog mit der Turnerschaft Durlach wieder gleich. Beide Mannschaften trennten nach der Vorrunde lediglich 5/100 Punkte.

Rang eins beanspruchte der TV Knielingen mit 134,10 Punkte, Rang zwei besetzte die TS Durlach mit 134,050. Auf Rang drei folgte der TSV Rintheim (125,750 P.).

In der Rückrunde überraschte der TSV Rintheim, indem er mit 133,250 Punkten das kleine Teilnehmerfeld anführte und den TV Knielingen (131,750 P.) auf Rang zwei verwies. Die Turnerschaft Durlach konnte am Stufenbarren nicht mehr ihre Leistung aus der Vorrunde wiederholen und musste sich mit insgesamt 130,300 Punkten und Rang drei zufrieden geben.

Endergebnis – Gauliga C

1. TV Knielingen	265,850 Pkt.
2. TS Durlach	264,350 Pkt.
3. TSV Rintheim	259,000 Pkt.

Für die gute und zügige Wettkampfleitung ein großes „Danke schön“ an Dorit Mattern, zuständig für die Gerätwettkämpfe der Kür modifiziert im Karlsruher Turngau sowie an das „Rechnungsbüro“. Hier sorgt Gunde Zuber mit ihrer Familie seit Jahren dafür, dass die Ergebnislisten zügig nach Wettkampfschluss vorliegen.

Allen Kampfrichterinnen und Kampfrichtern für ihren Einsatz vielen Dank, insbesondere unseren neutralen A- und B-Lizenzierten, die sich immer wieder bereit erklären zu helfen, wenn die für die Besetzung der Kampfgerichte verantwortliche Ingrid Möllemann sie darum bittet. An allen vier Geräten werteten jeweils zwei Kampfgerichte, so dass beide Liga-Runden rechtzeitig am frühen Nachmittag mit der Siegerehrung beendet wurden. ■



Kraichturgau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

TURNGAU-TERMINE im September 2010

- 04./05.09. **Deutsche Faustball-Seniorenmeisterschaften** in Wiesental
- 18.09. **AOK-Gesundheitstag** beim TSV Neudorf
- 22.09. **3. Quartalswanderung** in Gochsheim
- 24.09. **Herbsttagung** beim TSV Karlsdorf



Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon (07223) 65 42

Beim 36. Gauturnfest in Weisenbach: **Allein 240 Mitwirkende bei "IT'S SHOWTIME"**

Mehr als 600 Teilnehmer waren im Juni der Einladung des Turngaus zum Gauturnfest nach Weisenbach gefolgt. Die 36. Auflage des Turnmeetings, das in diesem Jahr in Baden nur noch vom Turngau Mittelbaden-Murgtal veranstaltet wird, fand im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100-jährigen Geburtstag des TV Weisenbach im Murgtal statt.

Trotz der eher schlechten Wetterprognosen konnten die Organisatoren den Regenplan in der Schublade lassen. Turngauvorsitzender Volker Seitz sowie Thomas Haak und Roland Schäfer vom gastgebenden TV Weisenbach waren mit dem Festverlauf sehr zufrieden. Eine bunte Mischung aus Geräteturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Trampolinturnen, Turnspielen und Show prägten die Veranstaltung. Ein breit gefächertes Wettkampfangbot lockte Turnerinnen und Turner aller Altersgruppen auf das Festgelände am Sportplatz.

Bei den Turnspielen am Samstagnachmittag, an denen sich zum Leidwesen der Veranstalter immer weniger Vereine beteiligen, siegten im Volleyball der TV Haueneberstein und im Prellball der TV Neuweier in der Altersklasse „über 50“.

Schon Tradition hat die 2001 ins Leben gerufene Veranstaltungsidee „It's Show Time“ am Samstagabend. Zum zehnten Mal hatte Gauoberturnwartin Walburga Waschek ein attraktives Programm zusammengestellt. Im Duo mit Dirk Waltersbacher moderierte sie die Show im gut besuchten Festzelt. 24 Vereinsgruppen mit über 240 Teilnehmerinnen jeden Alters tummelten sich auf der Bühne und boten ein farbenprächtiges und wohlklingendes Spektakel aller tänzerischen und turnerischen Stilrichtungen. Tanzkünste höchster Qualität boten „New Generation“ vom TV Gernsbach; die „Gumsehn“ aus Ottenau präsentierten ein Medley aus „A Chorus Line“, und eine Hommage an Michael Jackson hatten gleich zwei Vereine im Programm. Die Zuschauer spendeten begeisterten Applaus.

Am Sonntagmorgen gab Bürgermeister Toni Huber den Startschuss zur Turngauwanderung, die in zwei von Gauwanderwart Wolfgang König zusammengestellten Routen von sieben



Fotos: Barbara Nießen





und 16 km Länge durch eine der schönsten Abschnitte des nördlichen Schwarzwaldes führte. Mehr als hundert Wanderer aus elf Turngauvereinen machten sich auf den Weg.

Das Wettkampfprogramm am Sonntag ging dank straffer Organisation der Verantwortlichen reibungslos und ohne schwerwiegende Verletzungen über die Bühne. Rund 150 Turnerinnen und Turner zwischen 14 und 75 Jahren traten zum DTB-Wahlwettkampf an, bei dem aus Gerätturnen, Leichtathletik und Gymnastik vier Diszi-

Aus den Turngauen

plinen nach eigener Neigung ausgewählt werden können. Die beiden ältesten Wettkampfteilnehmer waren Gaby Kistner vom Rastatter TV und Horst Wunsch vom TV Bernersbach. Neben diesem eher breitensportlich orientierten Angebot gab es auch leistungsorientierte Wettkämpfe. In den Kür-Wettkämpfen (Kür modifiziert II und III) der Turnerinnen siegten Judicaelle Didierjean vom befreundeten Elsässer Verein Avenir Colmar und Julika Münster vom TV Muggensturm. Beim Trampolinturnen der Jugendturnerinnen siegte Lea Giamberini von Avenir Colmar und bei den Turnerinnen Christiane Schermer vom TV Gernsbach. Bei den Männern gewann Rafael Roth vom TV Gernsbach.

Vor atemberaubender Schwarzwaldkulisse endete mit einem Fest der Generationen das diesjährige Gauturnfest. Zahlreiche Turngaugruppen aller Altersstufen zeigten in Anwesenheit des Bundestagesabgeordneten Peter Götz und Karl-Wolfgang Jägel, Mitglied des Landtags, ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit Gerät- und Trampolinturnen, Gymnastik und Tanz. Der gastgebende TV Weisenbach stellte sich mit mehreren Abteilungen vor, die Turnerinnen vom TV Baden-Oos und von Avenir Colmar zeigten nochmals ihr Können. Geheimnisvoll präsentierte sich „Afrika“ vom TuS Hügelshaus und die Turngaumänner führten eine Gymnastik mit dem Stab vor. Musikalisch hatte der Spielmannszug TB Bad Rotenfels das Fest im Freien mit „Turner auf zum Streite“ eröffnet.

Barbara Nießen



Ortenauer Turngau

Isabell Anders · Raiffeisenstraße 16 · 79112 Opfingen · Telefon (07664) 32 78

70 Turner bei den Gaumeisterschaften:

WERNER ZIMMER siegte in der Altersklasse ab 30 Jahre

Herausragende Übungen erlebten rund 150 Zuschauer bei den Ortenauer Turnmeisterschaften der Turner in der Sporthalle Rheinbischofsheim.

Die besten Ortenauer Turner waren angetreten, um ihre diesjährigen Einzelmeister zu ermitteln. Der ausrichtende TV Rheinbischofsheim präsentierte sich, ebenso wie die Turner, bestens vorbereitet auf diesen hochkarätig besetzten Vergleichswettkampf. In zwei Durchgängen zeigten die rund 70 Athleten von der Rolle vorwärts am Boden bis zum Salto-Abgang am Barren das weite Turnspektrum vom Breiten- bis zum Spitzensport. Im Anschluss konnten die stolzen Sieger der einzelnen Altersklassen gekürt werden.

In der Qualifikation zu den baden-württembergischen Meisterschaften siegten Paul Vogel (AK 7, TG Hanauerland) und Tim Seegers (AK 8, TV Gengenbach), sowie Pascal Grieshaber (AK 17/18, TV Ichenheim) und Simon Pahlke (AK 19+, TG Hanauerland). Im Ortenauer Rahmenwettkampf der Jugend F gewann Samuel Wolter (TV Gengenbach), während sich Jakob Weisbrod (TV Gengenbach) deutlich bei den E-Jugendlichen durchsetzen konnte.

In den Jugendklassen glänzten mit Dennis Betsche (D) und Matthias Reiß (C) erneut Turner der DTB-Turntalentschule TG Hanauerland. Ab der Jugendklasse D wurde ein modifizierter Kürwettkampf (KM) mit erleichterten Anforderungen geturnt, der bei Turnern und Publikum hervorragend ankam. Simon Gegg (TV Hofweier) wurde zum Ortenauer Turnmeister der Junioren gekürt, die

Männerkonkurrenz entschied nach einem spannenden Vierkampf der Unterharmersbacher Markus Hug für sich. Für die „Altmeister“ (Männer über 30) wurde ein Kür-Dreikampf angeboten, den Werner Zimmer (TV Rheinbischofsheim) als Beste absolvierte.

Rainer Klipfel

Die Ergebnisse

BaWü-Quali – AK 7: 1. Paul Vogel 37,25; 2. Luis Burbach 32,15; 3. Sascha Knapp 30,80 (alle drei TG Hanauerland) – **AK 8:** 1. Tim Seegers (TV Gengenbach) 51,30; 2. Arian Eberle (TG Hanauerland) 33,35 – **AK 17/18:** 1. Pascal Grieshaber (TV Ichenheim) 47,50 – **AK 19+:** 1. Simon Pahlke (TG Hanauerland) 69,00; 2. David Walter (TV Griesheim) 60,65

Pflicht – Jugend F: 1. Samuel Wolter (TV Gengenbach) 36,10; 2. Jakob Simke 36,00; 3. Lukas Strauch 35,65 (beide TV Hofweier) – **E:** 1. Jakob Weisbrod (TV Gengenbach) 54,60; 2. Leon Eberle (TG Hanauerland) 52,60; 3. Jonas Grim (TV Gengenbach) 51,95

Kür modifiziert – Jugend D: 1. Dennis Betsche 63,50; 2. Tim Hauser 62,10; 3. Leopold Hurst 61,90 (alle TG Hanauerland) – **Jugend C:** 1. Matthias Reiß (TG Hanauerland) 68,30; 2. Lukas Gegg (TV Hofweier) 65,30; 3. Julian Jockers (TV Kork) 62,45 – **Junioren:** 1. Simon Gegg (TV Hofweier) 56,40; 2. Steffen Litsch (TV Rheinbischofsheim) 51,80; 3. Tim Werbeck (TV Gengenbach) 46,30 – **Männer:** 1. Markus Hug (TV Unterharmersbach) 45,60; 2. Daniel Hernes (TV Hofweier) 45,00 – **Altmeister:** 1. Werner Zimmer (TV Rheinbischofsheim) 32,45; 2. Rainer Kuderer (TV Zell a.H.) 30,20



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

TURNGAU-TERMINE September 2010

03. – 05.09. **Deutsche Ringtennis-Meisterschaften**
in Kieselbronn
- 24.09. **Bergturnfest** in Kieselbronn

Vorrunde Pokalturnen:

TV BRÖTZINGEN DOMINIERT in den Mädchenklassen

Der erste Tag der Vorrunde des Pokalturnens der Turnerjugend Pforzheim-Enz wurde zu einem vollen Erfolg des TV Brötzingen. Die Turnerinnen aus der Weststadt führen die Tabelle in allen drei ausgetragenen Wettkämpfen an.

Traditionell besteht das Pokalturnen aus einer Vor- und Rückrunde, eine Mannschaft besteht aus acht Turnerinnen bzw. fünf Turnern, pro Gerät dürfen maximal fünf Athleten eingesetzt werden, die drei besten Wertungen fließen in die Gesamtgeräterewertung ein. Die Addition des Resultates aller Gerätepunkte aus Vor- und Rückrunde bildet das Endergebnis. In sieben verschiedenen Wettkämpfen in diversen Altersklassen und Schwierigkeitsstufen wird der jeweilige Pokalsieger gekürt.

Das größte Starterfeld war im Geräte-4-Kampf in den Pflichtübungen P3-P6 der Turnerinnen Jahrgang 1998 – 2004 am Start. Unter 15 Teams setzte sich die Mannschaft des TV Brötzingen mit fast fünf Punkten Vorsprung vor dem TV Neulingen durch, aber auch die Verfolgerinnen des TV Tiefenbronn I und des TV Nöttingen auf den weiteren Plätzen haben noch Chancen auf den Pokalgewinn.

Auch im Geräte-4-Kampf Kür modifiziert IV (Jahrgang 1996 u. älter) war gegen den TV Brötzingen kein Kraut gewachsen. Nach vier geturnten Durchgängen verwiesen die Turnerinnen die Riegen des TV Kieselbronn, TV Tiefenbronn und TV Neulingen auf die weiteren Plätze. Entscheidend für den Pokalgewinn in diesem Wettkampf wird das Rückrundenergebnis sein, zumal die ersten vier Vereine nur sechs Punkte trennen.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen hat sich im Geräte-4-Kampf Kür modifiziert IV der Turnerinnen der Jahrgänge 1996 und älter entwickelt, mit 134,90 Punkte platzierte sich der TV Brötzingen äußerst knapp vor dem TV Tiefenbronn (134,40 P.).

Den totalen Triumph des TV Brötzingen bei den Mädchen hat der TV Huchenfeld I am Sonntagmorgen verhindert. Die Riege aus dem Höhenstadtteil von Pforzheim verwies im jahrgangsoffenen Geräte-4-Kampf Kür modifiziert III die Brötzingen auf Platz 2. Mit knappem Abstand folgen die beiden Teams des TV Neulingen, die ebenfalls noch gute Chancen haben, das Ergebnis in der Rückrunde zu ihren Gunsten zu wenden.

Bei den männlichen Nachwuchsturnern war der TV Nöttingen wieder einmal nicht zu schlagen. In allen drei ausgetragenen Wettkämpfen, dem Geräte-4-Kampf P3-P6 (Boden, Barren, Sprung, Reck), dem Geräte-Wahl-4-Kampf Kür modifiziert IV und dem jahrgangsoffenen Geräte-Wahl-4-Kampf Kür modifiziert III führen die Remchinger nach der Vorrunde deutlich vor der Wettkampfgemeinschaft TV Ersingen/TB Königsbach

und den weiteren angetretenen Teams. Die Pokalgewinner werden nach der Rückrunde, die am 9. und 10. Oktober 2010 ausgetragen wird, feststehen.

Ralf Kiefer



Gaumeisterschaften Ringtennis:

ZWEI VEREINE mit Enthusiasmus am Start

Die Gaumeisterschaften des Turngau Pforzheim-Enz im Ringtennis, die auch als Qualifikation zur Badischen Meisterschaften gegnet haben, wurden auch in diesem Jahr in Kieselbronn ausgetragen. Die Spielerinnen und Spieler beider im Wettkampfsport Ringtennis aktiven Vereine aus dem Turngau Pforzheim-Enz, TV Kieselbronn und TV 1834 Pforzheim, beteiligten sich mit Enthusiasmus an dem von Gaufachwart Ralf Sacher organisiertem Turnier.

Das Ziel beim Turnspiel Ringtennis ist es, den ca. 200 Gramm schweren Moosgummiring so mit der Hand über ein in 1,55 Metern Höhe gespanntes Netz zu werfen, dass ihn der Gegner nicht fangen kann. Im Ursprungsland Baden hat das den Rückschlagspielen zugeordnete Ringtennis eine sehr große Tradition, und die badischen Vereine machen in ganz Deutschland mit zahlreichen Erfolgen auf sich aufmerksam.

Gemäß der Ordnung des Deutschen Turner-Bundes wurden die Gaumeisterschaften im Einzel, Doppel und im Gemischten Doppel (Mixed) ausgetragen. Nach spannenden, aber durchaus auch in sportlich freundschaftlicher Atmosphäre ausgetragenen Spiele haben folgende Ringtennispieler die Goldmedaillen gewonnen:

Jugend 14 – Mixed: Julia Wagner/Mirko Kiefer – **Einzel w.:** Julia Wagner – **Einzel m.:** Mirko Kiefer (alle TV Kieselbronn)

Jugend 18 – Mixed: Annika Wagner/Till Mezger – **Einzel w.:** Annika Wagner – **Einzel m.:** Jannis Schmidl (alle TV Kieselbronn)

Doppel – Herren: Jannis Schmidl/Nico Birschhoff – **Damen:** Annika Wagner/Lissa Schmidl – **Mixed 30:** Angelika Hufnagel/Ralf Sacher – **Herren 30:** Ralf Sacher/Achim Schied – **Damen 30:** Angelika Hufnagel/Carina Mezger (alle TV Kieselbronn) – **Mixed 40:** Karin Hufnagel/Rainer Hufnagel, TV 1834 Pforzheim

Männer 40 – Einzel: Rainer Hufnagel – **Doppel:** Martin Stalp/Heinrich Hillinger (alle TV 1834 Pforzheim)

Frauen 40 – Doppel: Ulrike Schmied/Barbara Schwarz, TV Kieselbronn

Meisterklasse – Herreneinzel: Timo Hufnagel – **Herrendoppel:** Timo Hufnagel/Rainer Hufnagel (alle TV 1834 Pforzheim)



Ralf Kiefer Ralf Sacher



GAUMEISTERSCHAFTEN im Trampolin- und Kunstturnen

In angenehmer Atmosphäre sind die gauoffenen Einzelmeisterschaften im Trampolinturnen 2010 unter Leitung von Gaufachwart Wolfgang Böhme ausgetragen worden. Die gauoffene Ausschreibung hat sich seit Jahren bewährt, denn so haben die wenigen Vereine, die Trampolinturnen im Wettkampfbereich anbieten, die Möglichkeit sich in großen Teilnehmerfeldern zu messen, so Wolfgang Böhme. Neben den Aktiven des TV Kieselbronn war auch erstmals ein Turner des TV Brötzingen unter den nahezu 50 Turner/innen am Start, die weiteren vier Vereine waren aus den Turngauen Karlsruhe und Mittelbaden-Murgtal. Alle Sportler mussten sich mit einer Pflicht- und einer Kürübung für das Finale qualifizieren, die Addition aller drei Ergebnisse ergab den Endwert in der jeweiligen zur Altersklasse ausgeschriebenen Schwierigkeitsstufe.

Parallel dazu fanden die Gaukunstturnmeisterschaften statt. In einem kleinen Starterfeld sicherte sich Vincent Hiemer vor seinem Bruder Benjamin den Titel des Gaukunstturnmeisters bei den Männern, Gaukunstturnmeister bei den Jugendlichen wurde Moritz Ehrhardt vor Timon Dolmetsch (alle TV Kieselbronn).

Ralf Kiefer

Gaumeisterschaften:

WERNER-BÖCKLE-WANDERPOKAL geht nach Nöttingen



Erwartungsgemäß gewann bei den Mehrkampfmeisterschaften des Turngaus Pforzheim-Enz die 15-jährige Michelle Bodemer (s. Foto) vom TV Nöttingen den Werner-Böckle-Wanderpokal.

Sie stellte ihre Vielseitigkeit mit beeindruckend ausgeglichenen Leistungen beim Gerätturnen, Schwimmen und in der Leichtathletik unter Beweis. Ihre 69,18 Punkte im Jahn-Sechskampf waren in diesem Jahr das Maß der Dinge. Lena Holzauer, TV Huchenfeld, kam im Deutschen Sechskampf 14 – 15 Jahre mit 63,20 Punkten als Nächste an das Topergebnis heran. Ihre Vereinskameradinnen Fabienne Hörter, 57,72 Punkte und Anika Schneider 57,63 Punkte lieferten sich im gleichen Wettkampf ein spannendes Duell um Silber und Bronze. Ihre ersten Erfahrungen im Mehrkampf sammelten die Turnerinnen vom TV Brötzingen. Mit vier Titeln war der Pforzheimer

Weststadtverein auf Anhieb gleich recht erfolgreich. Beachtenswert ist vor allem der Sieg von Ronja Zonsius bei den 12- bis 13-jährigen

Aus den Turngauen

Deutschen Sechskämpferinnen gegen starke Konkurrenz. Sie punktete vor allem beim Sprint über 75 Meter mit guten 10,97 Sekunden und 3,94 Metern im Weitsprung. Im Gerätturnen hatte zwar Sarah Kenter, TV Huchenfeld, die Nase vorn, sie konnte jedoch in der Leichtathletik mit den Ergebnissen der Brötzing Turnerin nicht mithalten.

Die Wettkämpfe der Turner wurden vom TV Nöttingen dominiert. Im Jahn-Sechskampf M 14 – 15 siegte Max Guigas und im Jahrgang darunter Yannick Bodemer. Carl Guigas holte sich den Titel im Deutschen Sechskampf M 14 – 15 vor Bastian Rade und Jonas Becker, beide ebenfalls TV Nöttingen.

Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich die erleichterten Wettkämpfe der Gauklasse und im Nachwuchsmehrkampf. Mit 65 Mädchen und Jungen konnte ein neuer Melderekord verzeichnet werden. Zum Nachwuchsmehrkampf zehn Jahre und jünger gehören Boden- und Barrenturnen, Minitrampolinspringen, 50 Meterlauf, Schlagballweitwurf und 25 Meter Schwimmen. Bei den Jungen sammelte Silas Hittler, TSG Niefern, die meisten Punkte und bei den Mädchen Lara Hampel, TV Brötzingen.

In den weiteren Jahn- und Deutschen Sechskämpfen der Gauklasse bis 13 Jahre siegten Falk Wedel, Luis Hartmann, Dennis Raible, Josefine Späth, Johanna Schmidl, Gina Raible, alle TV Huchenfeld, Marvin Hammer vom TV Nöttingen und Melina Kröller, TV Brötzingen.

Sonja Eitel

6. Gaujugendtreffen der Turnerjugend:

MOTTO: Riesen-Sause auf Burg Brause

Jedes Jahr fragen wir uns aufs Neue, ob unser Gaujugendtreffen wieder so toll wird, die Kids und die Betreuer gleichermaßen begeistert dabei sind und es ein unvergessliches Erlebnis wird? Spielt das Wetter mit? Werden sich wieder sehr viele Kids anmelden, um ein tolles und abwechslungsreiches Wochenende zu erleben?



Die Antwort auf die oben genannten Fragen kann nur lauten: JA!!! Denn die Stimmung beim diesjährigen Gaujugendtreffen, das ganz unter dem mittelalterlichen Motto „Riesen Sause auf Burg Brause“ stand, war wieder einmal grandios. Das begann schon beim Aufbau, der am Donnerstag von unseren zahlreichen Betreuern fast schon in Überschallgeschwindigkeit aber dennoch mit viel Spaß erledigt wurde.

Als die Kids dann am Freitag durch das Haupttor die „Burg“ erstürmten, gab es bei den Großen und bei den Kleinen kein Halten mehr. Die Stimmung war unaufhaltsam auf dem Weg nach oben, denn nicht nur die Hamburger, die von unserem

Küchenteam zum Abendessen serviert wurden, waren mehr als lecker – auch die noch folgenden kulinarischen Genüsse. Als sich die Kids bei der Ritterprüfung ihre Lagershirts erkämpft hatten, war der Stimmungs-Gipfel bereits erreicht und er wurde die nächsten Tage nicht wieder verlassen. Bei der Eröffnungsfeier, die in einem richtigen Zirkuszelt – dies wurde uns vom Jugendring Enzkreis zur Verfügung gestellt – gefeiert wurde, konnten wir dann wieder drei Mädels für ihre 5. Teilnahme mit einem Stern auf ihrem T-Shirt beglücken. Aber noch schöner war der Moment, als wir von den insgesamt 89 Teilnehmern ganze neun für ihr 6. Gaujugendtreffen auszeichnen konnten. Diese konnten dann voller Stolz ihre T-Shirts mit zwei Sternen auf der Brust tragen.

Der Samstag begann mit der 1. Gaujugendtreffen-Rallye, die die Kids in kleinen Gruppen rund um das Gelände des TV Eutingen führte. Den Weg mussten sie sich aber anhand der Hinweise selbst erarbeiten und zwischendurch sogar noch kleine Aufgaben erledigen. Die Begeisterung bei der Rückkehr ins Zeltlager war nach diesem neuen Programmpunkt wirklich groß. Am Nachmittag standen wieder die Workshops auf dem Zettel, das Angebot reichte von Turnen über mittelalterliche Mode und Leckereien bis hin zu Pfeil und Bogen bauen, Gipsmasken modellieren und Traumfänger knüpfen. Beim abendlichen Burgfest waren die Kleinen dann die Großen und präsentierten ihr Können auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Das Highlight neben dem Auftritt der Betreuer war aber das Improvisationstheater, das von fünf Teilnehmerinnen initiiert wurde. Dabei bekam jeder Betreuer eine Rolle zugeordnet und musste die Anweisungen von den Mädels spontan umsetzen. Es war wirklich eine Riesensause auf dieser Burg Brause. Dass die Disco eine Hammer-Party war, versteht sich fast von selbst. Wie immer zu genialen Klängen unseres Prof. Music.

Die Wettervorhersage für den Sonntag war, wie schon das ganze Wochenende über, nicht so prickelnd. Aber das störte uns nicht und der mittelalterliche Lagerjahrmarkt wurde wie geplant im „Burghof“ aufgebaut. Hier gab es Stationen, an denen sich die Kids GJT-Taler verdienen konnten, um sie sogleich wieder an tollen Ständen für Haarsträhnen, lustige Bilder in mittelalterlichen Kostümen und vielem mehr unter die Leute zu bringen. Beim abschließenden Lagertanz und der folgenden Abreise lachte dann doch noch die Sonne für uns und so konnte die eine oder andere Träne hinter den dunklen Sonnenbrillen versteckt werden.

Auch in diesem Jahr gilt unser Dank allen, die unsere Idee immer wieder mit vollem Einsatz unterstützen. Mit unserem Gaujugendtreffen haben wir eine Veranstaltung geschaffen, die durch so viele Kleinigkeiten erst zu einem großen Ganzen und einem solch einzigartigen Erlebnis wird. Wenn ich all diese Kleinigkeiten erwähnen würde, würde dies meinen Bericht bei weitem sprengen. Hey, das geht ab, wir feiern die ganze Nacht!

Thomas Grom

GUTES WETTER begünstigte tolles Spielfest

Über 500 Kinder im Alter von zwei bis acht Jahren, und mindestens nochmals genau so viele Eltern, Großeltern oder Begleiter aus 18 Gauvereinen tummelten sich beim diesjährigen Spielfest des Turngaus Pforzheim-Enz am 20. Juni auf und rund um das Schulsportgelände in Huchenfeld. Es war ein tolles Spielfest, wie Claudia Klotz-Rein, neu gewählte Jugendfach-

wartin Eltern- Kind- und Vorschule der Turnerjugend Pforzheim-Enz, betonte. Sie habe nur freudestrahlende Kinder gesehen, die sich zwei Stunden an diversen Spielstationen bewegt und vergnügt hätten. Zusammen mit Sandra Häffel, die die Organisation des Spielfestes übernommen hatte, waren die beiden in diesem Jahr erstmals hauptverantwortlich für dieses Event für die jüngsten Turner/innen. Auch seitens des Patenvereins TV Huchenfeld war eine durchweg positive Resonanz zum Spielfest zu hören. Wie die Vereinsverantwortliche Diana Habmann betonte, habe es den rund 50 Helfern, die ab 6 Uhr morgens die diversen Spielstationen aufgebaut haben, richtig Freude bereitet, den Kindern schöne Stunden zu bereiten. Auch das Wetter habe sehr gut mitgespielt, obwohl aufgrund der schlechten Wettervorhersage ein Alternativprogramm erstellt wurde, und drei der acht Bewegungsstationen in die Schulturnhalle verlagert wurden. Es war zwar ein bisschen eng in der Halle, aber der Freude der Kinder habe dies kein Abbruch getan, wie Diana Habmann zufrieden resümiert. Ein Highlight waren wieder einmal die Hängebrücken, die mit Seilen und Bänken zwischen Barrenholme errichtet wurden. Die größeren Kinder meisterten diese Bewegungsübung alleine, für die Kleineren war es mit Hilfe der Begleiter aber auch kein Problem, die Station zu absolvieren, und den begehrten Stempel auf die Urkunde zu bekommen. Viel Spaß bereitete auch die Station, bei der die Minis einen Parcours mit dem Rollbrett durchfahren durften. So mancher Papa wurde übrigens auch auf den Rollbrettern gesichtet. Aktiv waren die Väter dann beim Schubkarren fahren, bei dem sie die Kinder durch einen Slalomparcours zu schieben hatten. Weiterhin war Geschicklichkeit beim Balancieren auf dem Schwebebalken, oder bei einer Staffel, bei der Tennisbälle um Stangen und durch Reifen hindurch auf einer Frisbee-Scheibe befördert werden mussten, gefragt. Als besonders anspruchsvoll entpuppten sich die Stationen, bei der auf einer Bank, die in einer schrägen Lage an den Ringen befestigt war, hoch zu laufen, und dann auf die Weichbodenmatte zu hüpfen, oder auf aufblasbaren Sitzbällen, die zwischen zwei Bänken fixiert waren, das Gleichgewicht zu halten. Das seit jeher beliebte Hopfball-Hüpfen oder das Bewegungsangebot auf dem Minitrampolin wurde wieder als Spielstation aufgebaut. Wie Claudia Klotz-Rein untermauerte, werden die besonders beliebten Stationen immer wieder ins alljährliche Spielfest integriert, jedoch möchte die Turnerjugend die Angebote auf die beim ausrichtenden Verein vorhandenen Geräte konzipieren, so dass ein Gerätetransport auf ein Minimum beschränkt wird. Auch aufgrund dessen gibt es schon die Zusage des TV Dürrn, das Gauspielfest im nächsten Jahr auszurichten. Vor Ort informierten sich der Landtagsabgeordnete Dr. Hans-Ulrich Rülke, Ortsvorsteher Heinrich Bayer, die Rektorin Napiwotzki der Grund- u. Hauptschule, sowie Uwe Steinmetz, Vorsitzender des TV Huchenfeld, über die verschiedenen Bewegungsangebote, und dem Leistungsniveau, das die Kinder schon in dem jungen Alter erbringen können. Obligatorisch gab es zum Spielfest die Medaillen, welche die Kinder auf stolz geschwellter Brust über das Sportgelände trugen. So mancher Verein nahm beim Mittagessen eine spezielle Siegerehrung vor, bei der die Kinder ihre Urkunde überreicht und die Medaille um den Hals gehängt bekommen hatten. Auch der Jubel der kleinen Sieger war nicht zu überhören. Mit den tollen Erinnerungen, vielen Fotos und der Vorfreude auf 2011 ging es nach Hause.

Ralf Kiefer



Gerätturnen

Turnen – Landesfinale 2010

Termin: 25. September 2010
Ort: Philipsburg (Kraichturngau Bruchsal)

Altersklasse	Inhalte	WK-Nr.	Zusatz
Weiblich			
P-Stufen offene Klasse ab Jahrgang 1998	P4 – P10	21914	Pflicht-4-Kampf
KM 2 offene Klasse ab Jahrgang 1998	KM 2	21901	Kür-4-Kampf
KM 3 offene Klasse ab Jahrgang 1998	KM 3	21902	Kür-4-Kampf
Männlich			
P-Stufen offene Klasse ab Jahrgang 1998	P4 – P10	21614	Pflicht-4-Kampf
KM 2 offene Klasse ab Jahrgang 1998	KM 2	21601	Kür-4-Kampf
KM 3 offene Klasse ab Jahrgang 1998	KM 3	21602	Kür-4-Kampf

Alle P-Stufen werden nach der A-Variante geturnt. Boden ohne Musik!

Organisation und Qualifikation: Die Wettkämpfe beginnen mit den Regionalfinals und enden mit dem Baden-Württembergischen Finale. Pro Regionalfinale qualifizieren sich die Plätze 1 bis 3 zum Badischen Landesfinale. Zum Baden-Württemberg Finale qualifizieren sich die vier Bestplatzierten der jeweiligen Landesfinals.

Die Ausschreibung für die Wettkämpfe, alle Ergänzungen und ggf. notwendig werdende Änderungen können unter www.badischer-turnerbund.de unter der Rubrik Sport/Gerätturnen abgerufen werden.

Mannschaftsbildung: Eine Mannschaft besteht aus acht Turner und Turnerinnen, pro Gerät gehen fünf Turner und Turnerinnen an den Start, die drei Besten pro Gerät kommen in die Mannschaftswertung. Die Mannschaftszusammensetzung muss vor Wettkampfbeginn festgelegt werden. Es ist möglich, Ersatzstarter/Innen zu melden, diese dürfen aber nicht beim Regionalfinale schon in einer anderen Mannschaft geturnt haben. Es muss in den jeweils ausgeschrieben Altersklassen geturnt werden. Ein Start in einer höheren Altersklasse ist nicht möglich.

Mannschaftsstartrecht: Wettkampfgemeinschaften sind nur zulässig, wenn sie beim Badischen Turner-Bund gemeldet sind.

Meldegeld nach BTB-Richtlinien: 36,00 Euro Mannschaftswettkämpfe
Das Meldegeld wird von der BTB-Geschäftsstelle von den Vereinskonten abgebucht. Ohne Abbuchungsermächtigung des Verein ist ein Start nicht möglich.

Anmeldung zum Wettkampf: Die Meldung zu den Wettkämpfen kann über das Online-Meldetool GymNet (www.dtb-gymnet.de) erfolgen. Sollte kein GymNet-Zugang vorhanden sein oder Schwierigkeiten bei der Meldung über das Onlinetool GymNet auftreten, können sich die Vereine jederzeit an die BTB-Geschäftsstelle wenden.

Meldeschluss Landesfinale: 05.09.2010

Nachmeldungen sind bis zum 18.09.2010 möglich. Bei Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Startpass-Regelung: Für die Teilnahme an den Wettkämpfen sind gültige Startpässe vorgeschrieben. Die gültigen Startpässe müssen am Wettkampftag vorgelegt werden. Ein Start ohne gültigen Startpass ist nicht möglich.

Kampfrichter: Jeder Verein muss einen Kampfrichter für die gesamte Veranstaltungsdauer auf eigene Kosten stellen. Stellt ein Verein keinen Kampfrichter, muss ein Aufwandsentgelt je fehlender Kampfrichter von 100 Euro bezahlt werden. Für die P-Stufen sollten die Kampfrichter über eine D-Lizenz verfügen, im KM Bereich ist eine C-Lizenz Voraussetzung. Pro gemeldete Mannschaft ist ein Kampfrichter über das GymNet zu melden. Wettkampfmeldungen ohne eine verbindliche Kampfrichtermeldung werden nicht angenommen. Die namentliche Meldung des Kampfrichters ist bindend, den anhand dieser Meldung werden die Kampfgerichte eingesetzt.

Geräteanforderungen

Geräte weiblich	Schwierigkeitsstufe	Geräteanforderung
Sprung	P 4	4-teiliger Kasten quer, 0,90 m
	P 5 und P 6	Pferd quer oder Tisch, 1,10 m
	P 7 und P 8	Pferd quer oder Tisch, 1,20 m
	P 9 und P 10, KM 2, KM 3	Tisch, 1,25 m
Reck/Stufenbarren	P 4 bis P 6	Reck oder Holmreck, Höhe
	P 7 bis P 10, KM 2, KM 3	Stufenbarren (1,70 m/2,50 m vom Boden gemessen)
Balken	P 4	0,80 m, Sprungbrett erlaubt
	P 5 und P 6	1,00 m, Sprungbrett erlaubt
	P 7 und P 8	1,10 m, Sprungbrett erlaubt
	P 9 und P 10, KM 2, KM 3	1,20 m, Sprungbrett erlaubt
Boden	P 4 bis P 6	Bodenläufer
	P 7 bis P 10, KM 2, KM 3	Tumblingbahn (17 m)
<hr/>		
Geräte männlich	Schwierigkeitsstufe	Geräteanforderung
Boden	P 4 bis P 6	Bodenläufer
	P 7 bis P 10, KM 2, KM 3	Tumblingbahn (17 m)
Pauschenpferd	P 4 bis P 10, KM 2, KM 3	Lt. Ausschreibung DTB-Aufgabenbuch
Ringe	P 4 bis P 10, KM 2, KM 3	Lt. Ausschreibung DTB-Aufgabenbuch
Sprung	P 4	4-teiliger Kasten quer, 0,90 m
	P 5	Pferd quer oder Tisch, 1,10 m
	P 6 und P 7	Pferd längs oder Tisch, 1,20 m
	P 8 bis P 10, KM 2, KM 3	Tisch, 1,35 m
Barren	P 4 bis P 10, KM 2, KM 3	Lt. Ausschreibung DTB-Aufgabenbuch
Reck	P 4 bis P 10, KM 2, KM 3	Lt. Ausschreibung DTB-Aufgabenbuch

Das Baden-Württembergische Finale findet am 2./3. Oktober 2010 in Angelbachtal (Elsenz-Turngau Sinsheim) statt.

Werner Kupferschmitt, Landesfachwart Gerätturnen

Leichtathletik

Neu

Leichtathletik-Lehrgang (L-106820)

Termin: 06. – 07.11.2010

Ort: Altglashütten

Die Fortbildung wird zur Verlängerung der Trainer- bzw. Übungsleiterlizenz anerkannt.

Inhalte des Lehrganges: Didaktik und Methodik im Lauf, im Sprung und im Stoß und Wurf für den Winter gezeigt. Aufsichtspflicht (im überfachlichen Bereich)

Maximale Teilnehmer: 25 Personen

Teilnahmegebühr: 25,00 Euro

Anmeldungen an: Badischer Turner-Bund e.V., Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Fax (0721) 26176, E-Mail: bildungswerk@Badischer-Turner-Bund.de oder Online-Anmeldung über das Informationsportal des BTB. Unter www.btb-tip.de kann nach der Erstregistrierung die Anmeldung zum Lehrgang online erfolgen.

Meldeschluss: 01.11.2010

Roland Tremmel, Landesfachwart Leichtathletik

Turngau Heidelberg

Übungsleiterfortbildung

"Handgeräte, Stabilisation, Balance"

Termin: Samstag, 25.09.2010

Dauer: 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: TV Halle Bammental, Hauptstraße 74

Referentin: Karin Wahrer

Inhalte: Körper, Geist und Seele werden durch ein Balance – und Gleichgewichtstraining zur Sturzprophylaxe miteinander verbun-

den. Verletzungen bei Stürzen von älteren Menschen können durch ein aktives Training verringert werden. Einbeziehen von Handgeräten.

Die Lehrgangskosten werden vor Ort erhoben:
Mitglieder des TG-Heidelberg 30,00 Euro
Mitglieder anderer Turngaue 40,00 Euro
Gäste 60,00 Euro

Die Fortbildung wird mit 8 LE angerechnet und dient zur Verlängerung der 1. und 2. Lizenzstufe.

Anmeldung: Annerose Ruf, Gaufachwartin „Ältere und Senioren“, Telefon (06223) 40350, Aeltere@turngau-heidelberg.de

Hegau-Bodensee-Turngau

Turn- & Gymnastikschau soll Saisonhöhepunkt werden

Auch in diesem Jahr ist Fachwartin Ilona Kaiser Schroff (Konstanz) für die jährliche Turn- und Gymnastikschau des Hegau-Bodensee-Turngaus verantwortlich. Sie findet am Samstag, 23. Oktober 2010 zweimal statt. Die erste Vorführung beginnt in der Singener Münchried-Sporthalle um 17 Uhr und die zweite 20 Uhr. Die Turnexperten haben aktuell 16 Gruppen auserwählt, die bei dieser Turnschau neben der turnerischen Vielfalt auch echte Spitzenleistungen präsentieren werden. Großgruppenvorfürungen und Leistungsbilder der Vereine sollen diese Turn- und Gymnastikshow abrunden. Der Karten-Vorverkauf beginnt Mitte September.

Main-Neckar-Turngau

Frauenturnen/Gymwelt: Body-Mind Dreams

Termin: 26. September 2010
Ort: Turnhalle Keimstraße in Walldürn

Meldeschluss: 10.09.2010

Inhalte: DTB-Tages-Special aus drei Welten = AROHA – sinnlich und stark, Herz-Kreislauf-Training im 3/4 Takt / = INDIAN BALANCE – das fließende indianische Workout für Rücken, Bauch, Beine und Po, das die Sinne beflügelt / = YOGADANCE – Basiselemente des Yoga verknüpft mit der Leidenschaft des Tanzes

Verantwortlich: Margot Münig, Oscar-Stalf-Ring 13, 74731 Walldürn, E-Mail: Muenig.dm@gmx.de

Kraichturngau Bruchsal

AOK-Gesundheitstag des Kraichturngaus Bruchsal und des Karlsruher Turngaus

Termin: Samstag, 18. September 2010
Ort: Pestalozzihalle, Graben-Neudorf
Zeit: 9.00 – 16.00

Kosten inkl. Mittagessen: 35,00 Euro
Übungsleiter von AOK „Fit & Gesund“-Vereinen: 20,00 Euro

Arbeitskreise: Susanne Wäldin „Rumba/ ChaCha Dance“, „Tanzen den Fitball“ – Susanne Gertz „Latino Aerobic“, „Nordic Walking-Langeweile? Nicht mit uns!“ – Sonja Schneider „Kennenlernen der Feldenkraismethode“, „Feldenkrais im Sport“ – Nadja Brecht „Redondoball Workout“, „Wellness für Nacken und Schulter“, „Funktionelles Rückentraining“

Gemeinsamer Vortrag: „Wie ich mich denkend bewege oder bewegt denke!“ – Dr. Petra Lücke

Die Fortbildung wird mit 7 LE zur Lizenzverlängerung der 1. und 2. Stufe anerkannt. Ausschreibung und Infos: www.Kraichturngau.de oder bei den Gaufachwärtinnen. Heike Hörner, Telefon (07251) 49879, GFW Gesundheitssport, Kraichturngau Bruchsal und Heidrun Calovini, Telefon (0721) 687068, GFW Gesundheitssport, Turngau Karlsruhe

Anmeldeschluss: 05.09.2010

Anmeldungen nur schriftlich mit Anmeldeformular an Kraichturngau Bruchsal, Geschäftsstelle, Silcherweg 20, 68753 Waghäusel

Turngau Mannheim

VR-Tag des Talents – Purzelolympiade

Termin: Samstag, 25. September 2010
10.00 Uhr – 12.30 Uhr (Siegerehrung)

Ort: Leistungszentrum Mannheim,
Im Pfeifferswörth 8, 68167 Mannheim-Wohlgelegen

Veranstalter: Turn-Talentschule Mannheim
Ausrichter: Turngemeinschaft Mannheim e.V

VR-Talentfindungs-Cup Mädchen AK 5/6

Jahrgänge 2004 und 2005

VR-Talentfindungs-Cup Mädchen AK 7/8

Jahrgänge 2002 und 2003

VR-Talentfindungs-Cup Mädchen AK 9/10

Jahrgänge 2000 und 2001

VR-Talentfindungs-Cup Jungen AK 5/6

Jahrgänge 2004 und 2005

VR-Talentfindungs-Cup Jungen AK 7/8

Jahrgänge 2002 und 2003

VR-Talentfindungs-Cup Jungen AK 9/10

Jahrgänge 2000 und 2001

Die Purzelolympiade richtet sich an alle Kinder, die noch nicht „leistungsorientiert“ turnen und sich für die Aufnahme in ein Fördertraining empfehlen wollen. Alle Kinder durchlaufen einen Fitnessstest mit sechs Stationen, die möglichst viele allgemein-motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten prüfen. Die Ergebnisse spiegeln das Kraft-, das koordinative und das Beweglichkeitsniveau der Kinder wieder. Die Tests sind auf 10 Punkte skaliert, so dass ein Maximum von 60 Punkten erreicht werden kann.

Markgräfler-Hochrhein-Turngau

57. Dachsberg-Turnfest 2010

Termin: 24./25. Juli 2010
Veranstalter: Markgräfler-Hochrhein-Turngau
Ausrichter: TuS Dachsberg
Anmeldung: [Online: bergturnfest2010.mhtg.de](http://Online.bergturnfest2010.mhtg.de)
[Schriftlich:HermannRakow,AmBuchenrain1,79541Lörrach,Telefon\(07621\)55207,hermannrakow@web.de](mailto:Schriftlich:HermannRakow,AmBuchenrain1,79541Lörrach,Telefon(07621)55207,hermannrakow@web.de)

Meldeschluss: umgehend

Ausschreibung: www.markgraefler-hochrhein-turngau.de

Orientierungslauf beim Dachsberg-Turnfest

Im Rahmen des Dachsberg-Turnfestes findet am **Samstag, 24. Juli** die Baden-Württembergische Meisterschaft im Staffel-Orientierungslauf statt. Am Sonntag wird ein Wettbewerb für Hobby-Orientierungsläufer angeboten. Fachbereichsleiterin Kirsten König bietet zur Vorbereitung einen Lehrgang „Orientierungslauf für Einsteiger“ in Steinen an. **Interessenten melden sich schriftlich an bei:** Kirsten König, Bannweg 4A, 79585 Steinen oder kirsten@vier-koenige.de

Lehrtagung „fit und gesund“

Die Lehrtagung findet am **9./10. Oktober in Waldshut** statt. Die Ausschreibung kann heruntergeladen werden unter www.markgraefler-hochrhein-turngau.de

**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende August 2010.**

Redaktionsschluss: 3. August 2010

Manuskripte bitte per E-Mail an:

Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de



Mai – August

FIT IN DEN SOMMER.

Entdecken Sie die „RADELN MIT DER AOK“-Angebote.

Kommen Sie in Schwung! Erleben Sie mit unseren vielseitigen Angeboten, wie viel Spaß Radfahren macht.



AOK-PrivatService
Immer das Richtige für Sie.

AOK Baden-Württemberg · www.aok-bw.de

AOK
Die Gesundheitskasse.